

H a u s 195 = Mittelgasse 22

D e n k Georg ist wohl der Erbauer dieses Hauses, Er stammt aus dem Haus 50 = Hauptstraße 48, Seine Eltern sind Denk Christian und Unger Eva, Georg, geboren 1825, heiratete 1845 F i n k Magdalena, Tochter des Fink Georg und der Csida Barbara aus dem Haus 63.

G e o r g, geb. 1825	heiratet	Fink Magdalena	1845
Elisabeth, 1846		nach Amerika ?	
Matthias, 1849	"	nach Amerika ?	
Berta, 1857	"	Kölnsdorfer Josef	1880
		S. d. Josef, H-144	
Cäcilia, 1859		nach Amerika ?	
Josef, 1851	"	Taufer Katharina	1879
		Wtw. Traudtner	
Martin, 1879	"	Griemann Franzl.	1906
		T. d. Joh, H-22	
Katharina, 1909	"	Rauchwarter Stef.	1937
		Wtw, Illmitz	
Josef, 1912	"	Unger Gisela	1947
		T. d. Martin, H-51	
Martin, 1920	"	Mayerhofer Elis.	1955
		T. d. Peter	
Rosa, 1922	"	Griemann Georg	1955
		S. d. Georg, H-79	
Franzisk. 1914	"	Gelbmann Josef	1935
		S. d. Mich, H-127	
Katharina, 1881	"	Fleischbäcker Fr.	1906
		Illmitz	
Michael, 1882	"	Wegleitner-Witwe	1908
		Illmitz	
Anna, 1884	"	Caucker Georg	1908
Maria, 1890			
Josef, 1893	"	Opitz Rosalia	1926
		Illmitz	

Denk Georg, der Erbauer des Hauses, ist hier 1898 gestorben.
Fink Magdalena, die Frau des Denk Georg, starb hier 1899

Denk Martin, Sohn des Josef und Enkel des Georg, ist im Jahr 1879 im Haus 203 (= Salidergasse 3) geboren.

Taufer Katharina, die Frau des Denk Josef, die dieser 1879 geheiratet hat, war Witwe nach Traudtner Stefan, der das Haus 203 gebaut hat.

===== : : : : : : : : : : =====

H a u s 197 = Bahnstraße 62

B r ü n d l Matthias hat im Jahre 1872 dieses Haus gebaut. Er ist der

Sohn des Johann Bründl und der Hartmann Katharina. Woher sie kommen, wird nicht angegeben.

Als Witwer hat Bründl Johann in Wallern im Jahre 1841 eine Witwe Elisabeth Madl, geborene Leurer, geheiratet. Gestorben ist er 1856 im Haus 100. Dieses Haus stand in der Wassergasse zwischen den Häusern 6 und 7 in der Wassergasse. Der Platz gehört jetzt der Familie im Haus 6.

Matthias, geboren 1834, hat im Jahre 1857 Streuer Elisabeth, Tochter des Streuer Josef und der Lehner Eva aus dem Haus 100, geheiratet.

Als Witwer hat Matthias im Jahre 1864 die Weinzetl Maria aus Illmitz geheiratet. Mit ihr hat er das Haus 197 gebaut.

Aus seiner ersten Ehe, mit Streuer Elisabeth, stammt die Tochter Franziska, geboren 1861 im Haus 100.

K o z a k Alexander, Sohn des Michael und der Liener Eva, geboren im Jahre 1859, heiratete 1887 die Bründl Franziska. Aus ihrer Ehe sind die zwei Töchter :

Elisabeth, geb. 1887, heiratet	Summer Hermann	1913
	S. d. Matth. H-89	
Berta, geb. 1907 (Kozak)	Steiner Michael	1931
	Podersdorf	
Hermann, " 1913	Mayer Barbara	1938
	T. d. Joh. geb. 1916	
Elisabeth, Witwe	Mayer Josef	1920
	Wtw. H-172	
Helene, geb. 1889	Engelberth Josef	1912
	Haus 70	

M a y e r Josef, Sohn des Josef und der Thüringer Theresia, geboren im Jahre 1908 und seit 1938 verheiratet mit Wagner Maria, Tochter des Johann aus dem Haus 206, wird Besitzer dieses Hauses.

Bründl Matthias, der Erbauer des Hauses, starb hier 1905. Seine zweite Frau, Weinzetl Maria, starb 1894.

===== ::::: =====

H a u s 198 = Bahnstraße 58

L e u r e r Matthias hat um 1872 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des Leurer Georg und der Theiler Theresia aus dem Haus 6.

Matthias, geboren 1843, heiratete 1872 die R i b a Eva. Sie ist die Tochter des Stefan (R i b a (auch Reba oder Reva geschrieben). Er hatte das Haus 164 gebaut.

Auf dem Haus 164 waren später die Fleischhacker, die aus Ilmitz gekommen sind.

Leurer Matthias und Riba Eva haben ein Kind gehabt, das bald nach der Geburt gestorben ist.

Sie nahmen eine Tochter der Schwester der Riba Eva ins Haus. Die hatte einen Franz S a c k aus Tadtten geheiratet. Diese Tochter hat B a r b a r a geheißen.

M i c h l i t s Martin, Sohn des Michlits Paul und der Bauer Maria aus dem Haus 48, heiratete 1903 diese Sack Barbara.

Hier folgen die Nachkommen :

Matthias, geb. 1905 gefallen	heiratete	Unger Franziska T. d. Martin, H-51	1932
Theresia, " 1908	"	Halbauer Anton S. d. Georg, H-165	1932
Martin, " 1910	"	Halbauer Maria T. d. Georg, H-165	1936
Rosa, " 1920	"	Kronn Josef S. d. Jos. geb. 1913	1942

Drei Kinder sind gestorben.

Leurer Matthias, der Erbauer des Hauses, ist im Jahre 1929 gestorben
Riba Eva im Jahre 1928, ihr Vater 1899, hier im Haus.

Obwohl die Michlits schon seit 1903 auf dem Haus sind, hat das Haus immer noch den Namen L e u r e r (=Leier!)

===== BBBBBBBBBBBBBB =====

H a u s 199 = Bahnstraße 66

J a n i s c h Stefan hat das Haus um 1872 gebaut. Er ist der Sohn des Janisch Matthias und der Müllner Elisabeth aus dem Haus 61. Geboren 1841, hat Janisch Stefan im Jahre 1871 Schneider Maria, Tochter des Michael und der Michlits Maria aus dem Haus 7 geheiratet. Das sind ihre Kinder :

Ludwig, geboren 1871 im Haus 7
Balthasar, " 1873 im Haus ?
Rosalia, " 1875 im Haus 199
Leopoldine, " 1878 im Haus 199

Janisch Stefan wandert mit Familie aus nach Nord-Amerika.

F i n k Nikolaus, Sohn des Stefan und der Csida Elisabeth aus dem Haus 62 (=Hauptstraße 32) erwirbt das Haus um 1880.

Nikolaus, geboren 1850, heiratete 1873 Graisy Katharina, Tochter des Graisy Stefan und der Michlits Eva aus dem Haus 5 =Hstr.9.

Das sind die Nachkommen des Nikolaus Fink :

Hieronymus, geb. 1879	im Haus 62.	- dort gestorben	
Ludwig,	" 1881 "	" 199. - da "	
Hedwig,	" 1882 "	" 199. - da "	
Johann,	" 1884, heiratet	Kainz Rosa	1909
		T. d. Paul, H-2	
	Katharina, 1911	gestorben	
	Nikolaus, 1912	"	
		Hafner Maria	1936
		T. d. Matth, H-47	
	Nikolaus	"	
		Gerstl Leona	
		T. d. Heinrich	
	Rosa	"	
		Kölnsdorfer Konrad	
		S. d. Matthäus	
	Felix, 1913	"	
		Zwickl Kathar.	1945
		T. d. Joh, H-149	
	Susanna 1915	gestorben	
	Anna, 1921		
	Johann	gestorben	
	Jesef, geb. 1888	"	
		Michlits Klara	1913
		T. d. Georg, H-108	
	Fink Nikolaus, geb. 1850,	ist gestorben	1923
	Graisy Kathar. " 1845	"	1919

***** ::::::::::: *****

H a u s 200 = Bahnstraße 71

J a n i s c h Georg hat dieses Haus um 1872 gebaut. Er ist der Sohn des Janisch Andreas und der Jandl Theresia aus dem Haus 37. Geboren 1841, heiratete Georg im Jahre 1870 die Daroczi Katharina, Tochter des Daroczi Georg und der Koppl Katharina aus dem Haus 125 = Bahnstraße 17.

Sie haben zwei Kinder, die beide sterben. Auch Janisch Georg, der Erbauer stirbt.

M o l l n e r Josef, Sohn des Mollner Jakob und der Fleischhacker Theresia aus dem Haus 17, heiratet 1874 Daroczi Katharina, Witwe nach Janisch Georg.

Dieser Ehe entstammen drei Kinder :

Heinrich, geb. 1876, heiratet	Gangl Katharina	1901
----- siehe Haus 125	aus Illmitz.	

Franziska, " 1883		+ 1906
-------------------	--	--------

Johann, " 1887		+ 1906
----------------	--	--------

Daroczi Katharina, Frau des Mollner Josef, stirbt 1894.

Witwer Mollner Josef heiratet 1895 Kaßler Theresia, Witwe Renner aus Tadten. Er war 52 Jahre alt.

Die Witwe Renner brachte aus Tadten ihren Sohn aus erster Ehe mit, Renner Michael. Der heiratete im Jahre 1898 Halbauer Cäcilia und baute im Jahre 1913 das Haus 250.

Mollner Heinrich, Sohn des Josef, kam in das Haus 125, das dem Daroczi Jakob, dem Bruder der Mutter des Mollner Heinrich gehörte. Mollner Heinrich wurde Besitzer beider Häuser.

M o l l n e r Emerich, Sohn des Heinrich, geboren 1903, heiratete im Jahre 1928 Schneider Theresia, Tochter des Schneider Heinrich u. der Szigethy Katharina aus dem Haus 174.

Er wurde Besitzer des Hauses 200. Nach einigen Jahren tauschte er sein Haus 200 gegen Haus 166, das Payer Andreas und Szigethy Maria gehört hat.

P a y e r Andreas wurde so Besitzer des Hauses 200.

Mollner Josef, der nach Janisch Georg Herr des Hauses war, ist im Jahre 1918 gestorben. Auch seine 2. Frau, Witwe Renner aus Tadten, starb im Jahre 1918.

Im Jahre 1894 starb im Haus 200 Mollner Jakob im Alter von 93 Jahren. Er war einmal Besitzer des Hauses 17 = Hauptstraße 29.

===== : : : : : : : =====

H a u s 201 = Salidergasse 13

S c h n e i d e r Franz hat dieses Haus um 1873 gebaut, Er ist der Sohn des Schneider Johann und der Weinzetl Theresia aus dem Haus 48 = Hauptstraße 52.

In diesem Haus 48 waren einmal Weinzetl, Schneider Johann hat in dieses Haus hineingeheiratet, Deshalb sagt man noch heute zu dieser Familie " Weinzetl-Schneider ".

Wer mehr über diese Schneider wissen möchte, schau bei Haus 26 nach.

Schneider Franz, geboren 1839, hat im Jahre 1862 die Summer Theresia, Tochter des Summer Paul und der Lang Maria aus dem Haus 23 geheiratet.

Aus dieser Ehe stammen :

Kunigunde, geb. 1862		nach Amerika ?
<u>Johann, " 1867</u>	heiratet	Schneider Susanna 1892 T. d. Georg, H-147
Leopoldine, 1875	"	Fleischhacker Jos. 1894 S. d. Barth.
Magdalena, 1977		nach Amerika ?

Schneider Johann und Schneider Susanna haben 8 Kinder gehabt, die alle gestorben sind, Tochter Anna, geb. 1895, ist erst 1915 gestorben, Also mit 20 Jahren.

Ins Haus kommt Schneider Johann, Sohn des Schneider Michael, Bruder der Schneider Susann, aus dem Haus 147.

S c h n e i d e r Johann, Sohn des Michael und der Zwickl Maria aus dem Haus 147, geboren 1900, heiratet 1923 Strohmayr Regina, Tochter des Matthias und der Tayer Anna. Bis 1927 haben sie zwei Kinder, die geheiratet haben :

Franz, geb. 1923	heiratet	Peck Juliana 1947 T. d. Stef, H-83
Theresia, 1927	"	Deutsch Matthäus 1949 S. d. Franz.

Schneider Franz, der Erbauer des Hauses, starb 1915 im Alter von 80 Jahren.

Er war der Bruder der Mutter des Abtes A l k u i n Deutsch.

***** ::::::::::: *****

H a u s 202 = Quergasse 9

P i l l e s Franz hat dieses Haus um 1873 gebaut. Er ist der Sohn des Pilles Jakob und der Koppi Katharina aus dem Haus 64 = Hauptstrasse 28.

Geboren 1851, heiratete Franz im Pamhagen die Weinzetl Elisabeth. Zwischen 1877 und 1884 haben sie 5 Kinder gehabt, die alle gestorben sind.

Pilles Franz und Weinzetl Elisabeth verkaufen das Haus und gehen nach Pamhagen.

I l l y Franz hat das Haus gekauft. Er stammt aus Tadtten und hat 1884 Horvath Walburga geheiratet. Sie ist die Tochter des Horvath Josef und der Leeb Theresia aus dem Haus 72 (= Hauptstr. 14).

Das ist die Familie Illy (eigentlich heißen sie " E l ö ") :

F r a n z, 27 J.a.	heiratet	Horvath Walburga T.d. Josef	1884
Franz, geb. 1885		gefallen im 1. Krieg	
Florian, 1888	"	Hauser Barbara Pamhagen	1913
Josef, geb. 1892	"	Brandtner Aloisia T.d. Raimund, H-190	1922
Anton, geb. 1921 (Brandtner!)			
Paula, geb. 1923	"	Thüringer Anton	1945
Walburga, 1925	"	in W i e n	
Heinrich, 1893			
Rosalie, 1895			
Katharina, 1918			
Magdalena, 1898	"	Pamhagen	1929
Georg, 1904		hat Wallern verlassen.	

In diesem Haus sind gestorben :

1882 : Kroiß Eva, =l. Frau des Nyikos Johann
1883 : Pilles Jakob, Vater des Erbauers.
1898 : Horvath Josef, Vater der Walburga.
1898 : Leeb Theresia, Mutter der Walburga.
1900 * Leeb Maria, Schwester der Theresia

===== :::::::::: =====

H a u s 203 = Salldergasse 3

T r a u d t n e r Stefan hat um 1874 dieses Haus gebaut, Er ist der Sohn des Traudtner Georg und der Unger Elisabeth aus dem Haus 35.

S t e f a n, geb. 1845	heiratet	Taufer Katharina T. d. Stefan, H-114	1870
Agnes, geb. 1869 siehe Haus 128	"	Plank Josef S. d. Josef, H-128	1893
Agnes, Witwe	"	Kjindorfer Ferdin. S. d. Josef, H-81	1903
Johann, 1873 siehe Haus 151	"	Ziegler Katharina T. d. Joh. u. Stadler Magd.	1899

Stefan + 1877 im H-203

D e n k Josef, Sohn des Georg und der Fink Magdalena, geb. 1851, heiratet 1879 die Witwe Taufer Katharina, Denk Josef wurde geboren im Haus 50 = Hauptstraße 48.

Denk Martin, Sohn des Josef und der Taufer Katharina ist noch im Haus 203 geboren, Es war im Jahre 1879.

Denk Josef kam in das Haus 195 = Mittelgasse 22.

H a l b a u e r Karl hat das Haus 203 erworben, Er ist der Sohn des Halbauer Martin und der Csucker Katharina aus dem Haus 132. Geboren 1856 hatte Karl im Jahre 1872 die Graisy Maria, Witve nach seinem Bruder Josef, geheiratet.

Das sind die Nachkommen des Halbauer Karl und Graisy Maria :

Franz, geb. 1880	heiratet	Graf Anna T. d. Johann, H-126	1905
Karl, geb. 1913	"	in W i e n	
Theresia, 1919	"	<u>Lang Andreas</u> S. d. Andreas	1938
Franz, Witwer	"	Schwarzbauer Elis. T. d. Ludw. H-76	1923
Rosa, geb. 1920 T. d. Elisab.	"	Schreuer Josef S. d. Joh. H-86	
Theresia, 1885 siehe H-179	"	Horvath Elias aus Szarföld	1909

L a n g Andreas, Sohn des Andreas und der Summer Rosalia, heiratete 1938 die Halbauer Theresia und kam so in das Haus 203.

Halbauer Karl starb hier 1921 im Alter von 65 Jahren.
Graisy Maria " " 1919 " " " 72 " .

Graisy Maria war die Tochter des Graisy Andreas, der aus dem Haus 5 stammte und nach Tatten geheiratet hatte. Sie gehört in die Verwandtschaft der in Wallern lebenden Graisy.

Über die Halbauer auf diesem Haus schaue man nach, was bei Haus 132 steht.

===== ::::::::::: =====

H a u s 2 0 4 = Bahnstraße 52

N y i k o s Fabian hat um 1878 dieses Haus gebaut. Zwei Brüder, Fabian und Johann, haben sich zu gleicher Zeit in Wallern niedergelassen. Sie stammen aus Hövey-Himod, südlich von Kapuvar in Ungarn. Die 2 Orte bildeten wohl e i n e Pfarre. Die Eltern der beiden hießen Nyikos Michael und Pangraz Elisabeth,

Hier folgt zunächst die Familie des Fabian :

<u>F a b i a n</u> , 30 J.a. -----	heiratet	Loos Anna	1877
Josef, geb. 1878	"	T.d, Adam Thüringer Barbara	1906
Johann, 1908	"	T.d, Stefan, H-187 Wieger Susanna	1933
Michael, 1880	"	T.d, Mich, H-99 nach Amerika	
Martin, 1882 nach Amerika	"	Fischer Theresia	1908
Elisab, 1885	"	St, Paul, Minnesota Sziharti Andreas	1913
Andreas, 1892	"	Tadten Haider Elis, Illmitz	1920
Berta, 1924	"	Felzmann Stefan	1949
Stefan, 1898	"	Bleich Pauline Panhagen	1921
Maria, 1924	"	Haider Stefan	1951
Stefan, 1926	"	Arth Hedwig	1951
Hermann, 1927	"		
Michael, 1929	"	Leurer Theresia	1954
Rudolf, 1931	"	Priesterweihe	1956
Paula, 1934	"	Ivan Johann	
Theres. 1939	"	Klosterfrau, + 1975	
Hier: <u>J o h a n n</u> , 38 J.a. -----	"	Kroiß Eva	1878
J o h a n n, Witwer + 1917	"	T.d, Franz, H-143 Bauer Elisabeth	1884
Anna, geb. 1884	"	T.d, Mich, H-180 Kocsis Janos	1912
Elisabeth, 1889	"	aus Himod Kollar Franz	1912
Maria, geb. 1891	"	aus Budapest Pinter Janos	1911
		aus Nagylozs	

Nyikos Johann hat von 1884 bis 1890 im Haus 180 gewohnt. Das hatte damals noch seinem Schwiegervater Bauer Michael gehört.

L o o s Michael, Bruder der Frau des Nyikos Fabian, hatte sich zur selben Zeit auf dem gleichen Platz ein Haus gebaut. Er war verheiratet seit 1875 mit Csida Maria, Tochter des Csida Anton und der Kšindorfer Katharina aus dem Haus 101. Beide starben hier kinderlos, er 1922, sie 1908. Ihr Haus gehörte dann den Nyikos.

===== :::::::::::::: :::::::::::::: =====

H a u s 205 = Bergmanngasse

B e r g m a n n Johann hat der Erbauer des Hauses geheißen, Es war nicht gleich so groß, wie es Ältere Leute noch in Erinnerung haben.

Bergmann war Müller von Beruf und kam aus Ullersdorf in Böhmen. Mit 22 Jahren hat er in Wallern 1879 die Brix Anna geheiratet. Sie stammte auch aus Böhmen. Das erste Kind, Gertrud genannt, ist 1877 in Pambagen geboren.

Hier folgt die Familie des Bergmann Johann und der Brix Anna :

J o h a n n, geb. 1857,	heiratet	Brix Anna	1879
Gertrud, geb. 1877	"	Sommer Michael S. d. Matthias	1897
Elisabeth, " 1879	"	Unger Michael Tadten	1901
Matthias, " 1881		Amerika	
Anna, " 1890		Amerika	
Georg, " 1894		gefallen im 1. Krieg	

Die Bergmann haben 12 Kinder gehabt. Davon sind 7 als Kleinkinder gestorben,

Bergmann Matthias, geb. 1881, und seine Schwester Anna, geb. 1890, sind ausgewandert nach Amerika. Sie kamen beide wieder zurück.

Matthias mit Frau und zwei Kindern nach Wallern und hat den Betrieb des Vaters übernommen und ihn groß ausgebaut.

Die beiden Kinder sind nach dem 1. Krieg hier in die Schule gegangen. Sie hießen Margrete und Hans. Hans ist im 2. Krieg gefallen. Margareta hat Wallern verlassen.

Ältere Leute wissen zu erzählen, wie klein die Bergmann angefangen haben. Als die alten Eltern noch gelebt haben, waren sie groß und angesehen.

Bergmann Johann war um 1905 Richter in Wallern. Ihre Namen stehen in einem Fenster der jetzigen Kriegerkapelle. Auch eine Gasse erinnert an sie.

Die Familie ist ausgestorben. Teile des früheren Mühlen-Betriebes erinnern noch an frühere, vergangene Zeiten.

***** : : : : : *****

H a u a 206 = Kirchengasse 19

W a g n e r Josef hat dieses Haus um 1878 gebaut. Er ist der Sohn des Wagner Stefan aus Illmitz und der Lang Anna, geboren 1847.

Im Jahre 1876 heiratete er die Csucker Magdalena, Tochter des Mathias und der Unger Maria aus dem Haus 124.

Wagner Josef und Csucker Magdalena haben keine Kinder.

W a g n e r Johann, der jüngere Bruder des Josef, kommt in das Haus.

Geboren 1861 heiratete er 1889 Gangl Theresia. Das ist die Tochter der Lehner Juliana aus Tadtten, die als Witwe Gangl 1878 den Salzl Andreas, damals im Haus 149, geheiratet hatte.

Wagner Johann und Gangl Theresia haben ein Kind, das aber starb. Im Jahre 1891 starb auch Gangl Theresia, erst 24 Jahre alt.

W a g n e r Johann, Witwer, heiratet 1891 Csucker Anna, Tochter des Csucker Michael und der Knöbl Maria, geboren 1872 im Haus 124. Sie war zugleich die Nichte der Csucker Magdalena, der Frau des Wagner Josef.

Das sind die Nachkommen des Wagner Johann und der Csucker Anna :

Magdalena, geb. 1899, heiratet	Kainz Georg	1930
	aus Frauenk.	
Stefan, " 1900, "	Thüringer Theres.	1930
	T. d. Matth. H.-208	
Michael, " 1903, "	Denk Maria	1927
	T. d. Joh. H.-189	
Maria, " 1905, "	Mayer Josef	1938
	S. d. Josef, H.-172	
Franz, " 1908, "	Kollar Theresia	1940
	T. d. Franz	
Anna, " 1909, "	+ als Schülerin	
Theresia, " 1911, "	Graisz Georg	1933
	S. d. Johann, H.-155	

Wagner Josef und Johann haben eine Schwester gehabt, Anna, geboren 1853. Diese heiratete einen Siman Johann und lebten in Frauenkirchen. Aus ihrer Ehe stammen zwei Kinder : Magdalena und Georg.

Als Witwe heiratete Wagner Anna im Jahre 1898 den Witwer Szigethy Josef in das Haus 184. Dieser hatte aus erster Ehe den Sohn Alois, geboren 1880.

Siman Magdalena heiratete 1905 den Szigethy Alois und Siman Georg im Jahre 1915 die Summer Anna, Tochter des Summer Ambrosius aus dem Haus 122. Siman Georg wanderte mit Fran und Kindern aus nach Südamerika.

===== : : : : : : =====

H a u s 207 = Salidergasse 11

C s u c k e r Matthias hat um 1878 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des Csucker Matthias und der Unger Maria aus dem Haus 124. Im Jahre 1845 geboren, heiratete er 1872 Pappel Maria aus Apetlon. Sie haben zwei Söhne : Georg, geboren in Apetlon, und Andreas, geboren 1874, geboren im Haus 155.

Im Haus 207 blieb Georg. Hier folgen die Nachkommen des Georg :

G e o r g, geb. in Apetlon, heiratete	Kölnsdorfer Theres.	1894
	T. d. Josef, H-44	
Berta, geb. 1893	"	
	Denk Karl, geb. 1888	1922
	S. d. Georg, in Wien	

Sieben Kinder sind gestorben.
Kölnsdorfer Theresia stirbt

G e o r g, Witwer	heiratet	Denk Anna	1908
		T. d. Josef, H-195	
Kathar.	1907	"	nach Illmits
Josef,	1909	"	?
Matthias,	1911	"	+ 1943, ledig.
Johann,	1912	"	gefallen ?
Maria,	1916	"	Csucker Franz
		S. d. Anna, geb. 1918	1939
Adolf,	1918	"	Pingitzer Johanna
			1946

Aus der zweiten Ehe stammen 11 Kinder.

Die Kindersterblichkeit war noch sehr groß !

A n d r e a s, der jüngere Bruder des Georg, geboren 1874, hat im Jahre 1901 die Waschenbecher Theresia, Tochter des Waschenbecher Johann und der Kölnsdorfer Katharina geheiratet.

Über die Nachkommen des Andreas siehe das Haus 213.

Die Mutter des Georg und Andreas war die Pappel Maria aus Apetlon. Wenn man das schöne Wort P a p p e l in unserm Dialekt ausspricht, dann versteht man, weshalb diese Csucker die " B o b l - Csucker " genannt werden.

===== :::::::::::::: =====

H a u s 208 = Rosengasse

T h ü r i n g e r Johann hat um 1880 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des Thüringer Anton und der Grätzer Theresia aus dem Haus 113 = Bahnstraße 13.

Geboren 1837, heiratet Thüringer Johann 1869 Denk Theresia, Tochter des Denk Matthias und der Strommer Anna aus dem Haus 104.

Das sind die Nachkommen des Thüringer Johann :

J o h a n n, geb. 1837	heiratet	Denk Theresia T. d. Matth. H-104	1869
Stefan, geb. 1870 siehe Haus 122	"	Griesmann Theres. Wtv. n. Summer Ambros.	1897
Ludwig, geb. 1881		nach Amerika -Kanada	
<u>Matthias, 1873</u>	"	Weinhandl Anna T. d. Georg, H-38	1898
Johann, geb. 1902	"	Denk Maria T. d. Karl, H-194	1929
Theresia, 1904	"	Wagner Stefan S. d. Joh. H-206	1930
Matthias, 1906	"	Marko Maria aus Szentmiklos bei Unger Alois	1930
Georg, 1911	"	Peck Anna, Andau	1932
Elisabeth, 1912	"	Graiszy Emmerich S. d. Balth. H-167	1938

Thüringer Johann, der Erbauer des Hauses, starb 1910.
Im Jahre 1913 starb hier auch die " Ochsen-Ahnl ". Das war Denk Maria, die Schwester der Frau des Erbauers des Hauses. Sie war verheiratet mit Ochsen-Halter Bauer Stefan.

Der Haus-Name " Denk-Schneider " kommt von der Frau des Erbauers des Hauses, Denk Theresia. Ihr Vater Denk Matthias aus dem Haus 104 war wohl ein Schneider.

***** ::::::::::: *****

H a u s 209 = Mittelgasse 21

G 8 i l e s Kaspar hat um 1880 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des G8lles Matthias und der Strudler Elisabeth aus dem Haus 109.

Geboren 1841, hat G8lles Kaspar eine Racz Elisabeth geheiratet. Die Ehe ist in Wallern nicht eingetragen.

Sie hatten ein Kind, das im Jahre 1866 im Haus 109 gestorben ist. G8lles Kaspar starb 1904 hier im Haus, seine Frau 1920.

Sie haben Graser Matthias und Krammer Elisabeth ins Haus genommen. Graser Matthias stammte aus St. Andrä. Er hatte 1893 Krammer Elisabeth, Tochter des Stefan und der Michlits Elisabeth aus dem Haus 123 geheiratet.

G r a s e r Matthias aus St. Andrä heiratet Krammer Elisabeth 1893
25 Jahre alt T. d. Stefan, H-123

Josef, geb. 1894	"	gefallen im 1. Krieg	
Agnes, " 1896	"	Leurer Matthias	1914
		S. d. Heiner, H-214	
Julia, " 1898	"	Perlinger Anton	1919
		S. d. Jos, H-192	

L e u r e r Matthias " Graser Agnes 1914
S. d. Heinrich, H-214 T. d. Matth.

Gisela, 1919	"	Kovacs Franz	1943
		gefallen	
Josef, 1920		gefallen	

Leurer Matthias stirbt 1922

L e u r e r Heinrich, geb. 1890 " Graser Agnes, Wtv. 1923
Bruder des Matthias

Rosa, 1926	"	Fink Josef, Witwer	1972
------------	---	--------------------	------

Graser Agnes + 1928

L e u r e r Heinrich, Witwer " Gartner Theresia 1928
aus Illmitz

Leurer Heinrich stirbt 1930
Graser Matthias stirbt 1919, 51 Jahre alt.

***** ::::::::::: *****

H a u s 210 = Mittelgasse 1

W e i n h a n d l Johann hat um 1885 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des Weinhandl Michael und der Lentsch Anna aus dem Hans 1 . Geboren 1855, heiratete er 1882 Szigethy Susanna, Tochter des Josef und der Liener Susanna aus dem Hans 102,

Weinhandl Johann und Szigethy Susanna haben diese Kinder :

Anna, geb. 1882. Vielleicht nach Amerika gegangen
 Johann, " 1883. heiratet 1908 in Amerika Strantz Maria
 Emilia, " 1887. Nach Amerika ?
 Magdal. " 1889. Heiratet 1910 Huber Johann, S.d. Karl
 Maria, " 1891. Nach Amerika ?

H u b e r Johann, 1883, heiratete Weinhandl Magdalena im Jahre 1910 S.d. Karl.

Sie haben diese drei Kinder :

Matthias, geb. 1910
 Maria, " 1911
 Johann, " 1914

Huber Johann und Weinhandl Magdalena starben während des ersten Krieges.

Großmutter Szigethy Susanna bringt nach dem 1. Krieg die Kinder zu den Verwandten nach Amerika. Sie kam wieder zurück und starb im Jahre 1942 im Haus 21e im Alter von 82 Jahren.

H u b e r Karl, der Bruder des Johann kommt in das Haus. Geboren im Jahre 1876, heiratete er 1903 Streuer Theresia, Tochter des Paul und der Streuer Theresia aus dem Haus 100.
 Sie haben keine Kinder.

Hier sind gestorben :

Weinhandl Johann, Erbauer des Hauses, im Jahre 1911
 Weinhandl Michael, Bruder des Johann, " " 1926, ledig.

Der Haus-Name lautete : " Weinhandl-Schuster ".
 Diese Weinhandl waren früher auf dem Hans 1.

===== :::::: =====

H a u s 212 = Rosengasse

M ü l l e r Andreas hat dieses Haus gebaut, Es steht aber schon
lange nicht mehr, Es war das südliche Nachbarhaus zu Haus 169,
Halbauer Peregrin war dieser Nachbar.

Müller Andreas stammte aus Pamhagen, Er hatte in Pamhagen eine
G r e i s Barbara geheiratet, Diese Barbara war in Wallern bei
einem Herrn in Dienst, Da hat sie einen Sohn geboren, der auf den
Namen S y l v e s t e r getauft worden ist, Das war im Jahr 1864.

Zu dieser Zeit war in Wallern ein Pfarrer, der außerehelichen Kin-
dern auffallende Namen gegeben hat.

Das Haus 212 wurde " V e s t e r - H a u s " genannt, weil dieser
Greis Sylvester da gewohnt hat, Er ist hier im Jahre 1921 auch ge-
storben.

Müller Andreas, der die Mutter des Sylvester, also die Greis Bar-
bara, geheiratet hatte, hat dieses Haus gebaut, Er selber hatte mit
Greis Barbara zwei Kinder :

1. Eine Anna, die nicht in Wallern geboren, aber da gestorben
ist, Es war im Jahre 1906, Sie war da 39 Jahre alt.
2. Einen Michael, geboren 1869, von dem weiter nichts bekannt
ist.

Müller Andreas starb hier 1905, Greis Barbara 1912 im Alter von
73 Jahren.

G r e i s Sylvester soll eine Tochter gehabt haben, genannt die
" Vester-Fanny ", Sie ist nicht in Wallern geboren, Sylvester war
längere Zeit in Wien.

Das Haus ist abgebrochen, der Platz gehört zu Haus 169.

===== : : : : : =====

H a u s 213 = Rosengasse

W a s c h e n b e c h e r Johann hat um 1890 dieses Haus gebaut. Er stammt aus Apetlon. Im Jahre 1871 heiratete er Thell Elisabeth, Tochter des Stefan und der Kšindorfer Katharina aus dem Haus 101.

Aus dieser Ehe stammt Waschenbecher Theresia, geb. 1878. Sie heiratete 1901 Csucker Andreas.

C s u c k e r Andreas ist der nächste Besitzer des Hauses. Er ist der Sohn des Csucker Matthias und der Pappel Maria aus dem Haus 207.

Waschenbecher Theresia brachte in die Ehe einen Sohn, Balthasar, geboren 1897. Csucker Andreas selber hatte mit Theresia eine Tochter, Elisabeth, geb. 1902.

Balthasar, geb. 1897	heiratete	Graisz Theresia	1920
		T. d. Denk Florian	
Elisabeth, " 1902	"	Streuer Paul	1924
		T. d. Paul, H-100,	

Waschenbecher Theresia ist gestorben.

<u>C s u c k e r</u> Andreas, Witwer, geb. 1874	heiratet	Griemann Hedwig	1906
		T. d. Josef, H-181	

Hedwig, geb. 1909	"	Gelbmann Stefan	1932
		S. d. Mich, H-127	
Maria, " 1910	"	Füczšk Ungarn	1933
Theresia, 1913		Klosterfrau	
Andreas, 1914	"	Thullner Franzisk.	1943
		T. d. Peter	

Csucker Andreas stirbt 1917

<u>V a r g a</u> Stefan, Witwer n. Grundtner Josefa	"	Witwe Csucker Hed.	1920
--	---	--------------------	------

Katharina, 1921	"	Felzmann Adolf	1947
		S. d. Adolf, H-133	

<u>F e l z m a n n</u> Adolf, S. d. Adolf, geb. 1925	"	Varga Kathar.	1947
---	---	---------------	------

===== B B B B B B B B B =====

H a u s 214 = Mittelgasse 20

L e u r e r Heinrich hat um 1895 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn

des Leurer Michael und der Bauer Cäcilia aus dem Haus 6. Geboren im Jahre 1862, heiratete er 1887 Graisy Rosalia, Tochter des Graisy Matthias und der Mollner Elisabeth, geboren im Jahre 1863 im Haus 17 = Hauptstraße 29.

Die Eltern des Leurer Heinrich, Leurer Michael und Bauer Cäcilia, sind im Jahre 1887 mit 5 erwachsenen Kindern ausgewandert nach Amerika. Der Vater Michael war 52 Jahre alt.

Ihr Haus mit der alten Nummer 6 (=Hauptstraße 11) hatten sie bereits einige Jahre vorher verloren, waren in Miete bei Leurer Georg im Hause 58 (= Hauptstraße 36) und wanderten von da aus nach Amerika.

Leurer Heinrich und Graisy Rosalia haben folgende Kinder gehabt

Matthias, geb. 1885 siehe H-209 + 1922	heiratet	Graser Agnes T. d. Matth. H-209	1914
Magdalena, " 1887	"	in Amerika	
Heinrich, " 1890	"	Graser Agnes Witwe d. Bruders	1923
Rosa, " 1892	"	in Amerika	
Franz, " 1894	"	gefallen im 1. Krieg	
Elisab. " 1897	"	in Amerika	
Walburga, " 1902	"	Müllner Johann S. d. Matth. H-144	1926
Maria, " 1905	"	Summer Michael S. d. Anton, H-102	1928

Leurer Heinrich und Graisy Rosalia sind hier im Haus gestorben.

M ü l l n e r Johann und L e u r e r Walburga haben das Haus
verkauft und in der Lindengasse neu gebaut.

===== :::::::::: =====

H a u s 215 = Salidergasse 9

H a l b a u e r Stefan war der erste Besitzer des Hauses. Er ist der

Sohn des Halbauer Stefan und der Denk Maria aus dem Haus 169. Der Vater selber hat wohl noch seinem Sohn das Haus gebaut. Es muß um 1896 gewesen sein.

Stefan, geboren 1867, hat 1892 Altenthaler Justina geheiratet. Sie war die Tochter der Altenthaler Susanna, geboren 1870 im Haus 162 (= Rosengasse 11). (Bitte nachlesen bei Haus 162).

Dem Ehe-Paar Halbauer Stefan und der Altenthaler Justina sind in Wallern diese Kinder geboren :

Theresia, geb. 1893
Josef, " 1897, hat im Jahre 1923 in Wien geheiratet.
Elisabeth, " 1898, ist bald gestorben
Stefan, " 1901

Halbauer Stefan hat bald mit Familie Wallern verlassen. Nach dem 1. Krieg hat er im Haus der Feuerwehr gewohnt. Gestorben ist er 1944 im " Armenhaus ".

D o r n e r Franz aus Kogl, der im Jahre 1899 Thüringer Elisabeth,

Tochter des Thüringer Anton aus dem Haus 196 geheiratet hatte, war einige Zeit auf dem Haus. Er hat Wallern verlassen.

E c k e r Franz aus Frauenkirchen, der 1912 Szücs Elisabeth geheira-

tet hat, war längere Zeit auf diesem Haus. Es hat aber nicht ihm gehört. Von seinen Kindern sind einige hier geboren :

Anna, geb. 1913	heiratet	Gampl Emeric	1935
Elisab. " 1915	+		
Maria, " 1916	"	Meidlinger Johann	1941
Elisab. " 1919	"		
Franzi, " 1922	"	Frank Michael	1955
Juliana, 1925			
Theres. 1925			

Ecker haben in der Angergasse ein neues Haus gebaut.

R e s c h Balthasar war Besitzer des Hauses. Er ist der Sohn des

Jakob und der Halbauer Maria, geb. 1888. Im Jahre 1914 heiratete er Strantz Magdalena, Tochter des Stefan aus dem Haus 139.

Sie haben folgende Kinder :

Josef, geb. 1915
Balthas. 1916
Maria, 1917 Resch Balthasar ist gestorben.

M ü l l e r Stefan, Sohn des Matthias aus dem Haus 141, geb. 1893,

heiratet 1919 die Witwe des Resch Balthasar.

Kathar, 1920	heiratet	Csida Georg	1950
Viktor, 1924	"	Bauer	1951
Josef, 1926		gefallen	

= = = = = : : : : : = = = = =

H a u s 216 = Rosengasse

B a b o s Sandor hat um 1900 dieses Haus gebaut. Er stammt aus Kisfa-
lud in Ungarn, einem Ort in der Nähe von Kapuvar. Er hat 1892 die
Nemeth Theresia aus Endred geheiratet.

Sie haben 5 Kinder gehabt, von denen 4 als Kleinkinder gestorben
sind.

J o s e f, Sohn des Sandor, geboren 1898, heiratete 1916 eine Anna
Kutica aus Kittsee. Im Jahre 1921 wird ihnen ein Sohn
geboren, nach dem Großvater S a n d o r getauft.
Sie bleiben nicht in Wallern.

M a y e r Maria, geborene Strommer, Witwe des Mayer Johann der im Jah-
re 1921 im Haus 219 gestorben ist, kommt in das Haus.

Mit ihrem verstorbenen Mann hatte sie zwei Kinder:

Barbara, geb. 1916	heiratet	Summer Hermann	1938
		S. d. Hermann, H-197	
Johann, " 1919	"	Becker Liselotte	1970

Als Beamter wird Johann bei Erfüllung seines Dienstes in Andau
erschossen.

S u m m e r Hermann, Sohn des Summer Hermann und der Kozak Elisabeth,
geboren 1913, heiratet 1938 Mayer Barbara, Tochter des Johann und
der Strommer Maria, geboren 1916.

Da ich die Taufeintragungen nur bis zum Jahre 1927 berticksich-
tigt habe, kann ich keine weiteren Informationen hier bringen.

===== ::::: =====

H a u s 217 = Rosengasse

P e r l i n g e r Anton hat um 1902 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn des Perlinger Josef und der Müllner Katharina, geboren 1870 noch im Stammhaus der Perlinger, Haus 55 = Hauptstraße 40.

Der Stammbaum der Perlinger steht auf dem Blatt vor dem Haus 55.

Perlinger Anton heiratete 1895 Leurer Martha, Tochter des Leurer Stefan und der Leurer Maria aus dem Haus 117.

Im Haus 117 (=Rosengasse 4) treffen die zwei " Äste " der Verwandtschaft wieder zusammen, die beide von dem einem Stamm aus dem Haus 37 (=Hauptstraße 59) herausgewachsen sind. Man siehe das Blatt vor dem Haus 37.

Die ersten Kinder des Perlinger Anton sind hier geboren. Bald nach 1905 sind die Perlinger in das Haus 117 übersiedelt. Die Nachkommen stehen bei Haus 117.

H u b e r Anton hat das Haus um 1907 erworben. Er ist der Sohn des Huber Karl aus Kadolz im Bezirk Hollabrunn, Niederösterreich und der Ginderle Franziska aus Lackenbach im Burgenland.

Anton, geboren 1874, heiratete 1902 Gelbmann Johanna, Tochter des Gelbmann Johann und der Zwickl Eva, geb. 1880 im Haus 118.

Hier die Nachkommen des Huber Anton :

Berta, geb. 1901	heiratet	Böröcz Johann	1926
		S, d, Mich, H-140	
Anton, " 1902	"	Mayerhofer Martina	1927
		T, d, Raim, H-180	
Theresia, 1906	"	Denk Florian	1927
		S, d, Florian, H-171	
Franziska 1908	"	Perlinger Heinrich	1930
geb. hier!		S, d, Josef, H-192	
Geza, 1909	"	Joch Cäcilia	1949
		aus Apetlon	
Johann, 1911	"	Kocsis Anna	1935
		T, d, Janos	
Johanna, 1913			
Eva, 1915			
Karl, 1916			
Matthäus 1918	"	Traudtner Maria	1941
Ottília 1921			
Heinrich 1921			
Kathar. 1922	"	Schneider Josef	1947
Josef, 1904 +			

Huber Geza, der letzte Besitzer hat das Haus verkauft und in der Pamhagenerstraße neu gebaut

===== :::::::::::::: =====

H a u s 218 = Mittelgasse

H o r v a t h Wendelin hat dieses Haus um 1902 gebaut. Er stammt aus Szarfölf in Ungarn und kam über Andau nach Wallern. Er war Wagnermeister und schon verheiratet bevor er nach Wallern kam. Seine Frau hieß Mayer Barbara.

Hier die Nachkommen :

August, geb. 1895	heiratet	Halbauer Katharina T. d. Peregr. H-169	1919
Karl, geb. 1919	"	Lentsch Susanna aus St. Andrä	
Franz, " 1920		gefallen	
Maria, " 1926	"	Halbauer Raimund S. d. Franz	1952
Barbara	"	Caida Hermann	
August,	"	Kandelsdorfer	
Ilonka, geb. 1899	"	Summer Heinrich S. d. Mich. H-176	1922
Elisab. " 1901	"	Unger Josef S. d. Josef	1922
Wendelin 1903		Priester	
Johann, 1905	"	Unger Maria T. d. Martin, H-51	1928
Karl, 1906	"	Kohlenberger Anna aus Tadtten	1930
Miklos 1909	"	Tomaschek Maria aus Kistsee	1934
Josef 1915 gefallen	"		

===== ::::::::::: =====

Anmerkung : Wenn die Trauungen nicht in Wallern stattfanden, sind sie auch meistens hier nicht eingetragen.

H a u s 219 = Mittelgasse 19

F l e i s c h h a c k e r Bartholomäus hat um 1902 das Haus gebaut.

Er ist der Sohn des gleichnamigen Vaters und noch in Illmitz geboren.

Der Vater hatte im Jahre 1861 eine Lentsch Maria geheiratet. Die war eine Tochter des Lentsch Johann, der um 1852 das Haus 149 gebaut hatte.

Die Fleischhacker lebten zuerst in Illmitz, kamen nach Wallern und kauften das Haus 164, Mehr dartüber bei Haus 164.

Der Sohn Bartholomäus heiratete 1897 die Thüringer Regina, Tochter des Thüringer Stefan aus dem Haus 187. Sie haben zwei Söhne :

Johann, geboren 1900. Er heiratete Frank Franziska aus Illmitz, wanderte aus nach Argentinien, kam aber wieder zurück. Wo sie geheiratet haben, weiß ich nicht. In Wallern ist keine Ehe eingetragen.

Der zweite Sohn heißt Stefan, geboren 1903 schon in diesem Haus. Er heiratete 1927 eine Toth Maria.

Fleischhacker Bartholomäus starb, die Witwe Regina heiratete 1912 den Witwer Summer Anton in das Haus 102 (=Wassergasse 5)

Die beiden Söhne aus erster Ehe blieben im Haus 219.

N y i k o s Josef, Sohn des Fabian und der Loos Anna, geboren 1878 und verheiratet mit Thüringer Barbara, der Schwester der Regina, wohnt lange Zeit in diesem Haus.

Deren Sohn Johann, geb. 1908, heiratete 1938 Wieger Susanna, Tochter des Wieger Michael aus dem Haus 99.

Weitere 6 Kinder sind gestorben.

M a y e r Janos, Sohn des Karl und der Jonas Barbara aus Andau, seit 1913 verheiratet mit Strommer Maria aus Wien, war ebenfalls längere Zeit auf diesem Haus. Sie haben zwei Kinder gehabt :

Barbara, geb. 1916, heiratete Summer Hermann 1938
siehe dazu Haus 216

Johann, geb. 1919, heiratete Becker Liselotte 1970

===== ::::::::::=====

H a u s 220 = Mittelgasse 13

G r i e m a n n Stefan hat um 1902 dieses Haus gebaut. Er ist der Sohn

des Griemann Michael und der Schaly Susanna aus dem Haus 129, Geboren 1844, hat er im Jahre 1875 eine Csida Anna aus Illmitz geheiratet.

Aus dieser Ehe stammten 11 Kinder, von denen 8 gestorben sind. Von den Überlebenden sind zwei Söhne ledig geblieben :

Josef, der in Illmitz geboren ist, Er ist der Ältere,

Andreas, der 1876 in Wallern geboren ist.

Bedeutend jünger als die beiden Söhne ist die Tochter Katharina. Sie ist geboren im Jahre 1894,

T r a u d t n e r Michael, Sohn des Franz und der Perlinger Maria, geboren 1893 im Haus 130, heiratete 1920 die Griemann Katharina.

Das sind die Nachkommen dieses Ehe-Paares :

Maria, geb. 1920	heiratet	Huber Matthäus	1941
		S. d. Anton, H-217	
		Gefallen im Krieg	
Maria, Witwe	"	Szemethy Johann	1962
		Witwer, H-110	
Franz, geb. 1922	"	Leiner Genoveva	1957
		aus Podersdorf	
Johann, " 1926		gefallen im Krieg	

Traudtner Michael war längere Jahre "Kleinrichter" in Wallern.

Griemann Stefan, der Erbauer des Hauses, ist 1924 gestorben.

===== :::::::::::::::::::: =====

Möchte bemerken, daß ich die Taufen nur bis 1927 berücksichtigt habe.

H a u s 221 = Rosengasse

B a b o s Josef soll dieses Haus gebaut haben, Als Zeit kommt etwa das Jahr 1902 in Frage, Er stammt aus Kisfalud in Ungarn, Mit 27 Jahren hat er 1886 die Borsody Anna aus Veszkeny geheiratet, Es sind beide Ungarn.

Er soll das Haus verkauft haben und nach Amerika ausgewandert sein.

Babos steht auch bei Haus 233 als Erbauer angegeben, Dort stehen auch seine Nachkommen, Dort ist er auch 1944 im Alter von 86 gestorben, Mehr über ihn bei Haus 233.

S t r o h m a y e r Josef hat dieses Haus gekauft, Er ist der Sohn des Strohmayer Matthias und der Denk Anna, Denk Anna stammt aus dem Haus 104, Die Strohmayer haben damals kein Haus gehabt.

Strohmayer Josef, geboren 1862, heiratete eine Maria, deren Familien-Namen ich nicht angeben kann, Die Ehe ist in Wallern nicht eingetragen, Taufen haben auch keine stattgefunden, Der Name ist vielleicht im Totenbuch vermerkt.

G e l b m a n n Josef, genannt der "Kasimier Seppi" wird ins Haus genommen, Er ist der Sohn Strohmayer Martina, Schwester des Josef Strohmayer, die den Gelbmann Matthias geheiratet hatte. Er ist auf dem Gutshof Kasimir bei Halbturm 1896 geboren.

Gelbmann Josef, geboren 1896, heiratete 1925 Traudtner Emilia, Tochter des Traudtner Franz und der Perlinger Maria aus dem Haus 130

Von den Kindern dieses Ehe-Paares habe ich nur die Maria aufgezeichnet, Sie ist geboren im Jahre 1928 und hat im Jahre 1949

S z e m e t h y Johann geheiratet.

Anmerkung :

Bei den Häusern in der Rosengasse bin ich nur sicher, was die alten Nummern angeht, Die neuen Nummern sind nicht überall die gleichen wie sie im Jahre 1930 gelautet haben, Ich glaube aber, daß durch die Angabe der Personen, die in den betreffenden Häusern wohnen, klar wird, um welches Haus es sich handelt.

***** : : : : *****

H a u s 222 = Rosengasse

G r i e m a n n Nikodemus hat um 1903 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Griemann Johann und der Koppi Theresia aus dem Haus 66,

Geboren 1857, heiratete Nikodemus Meilinger Theresia aus Frauenkirchen, Die Ehe ist in Wallern nicht eingetragen, Von den acht Kindern sind nur zwei am Leben geblieben :

Elisabeth, geb. 1898, heiratet Szabo Sandor im Jahre 1920.

Juliana, " 1912. blieb ledig.

S z a b o Sandor, Sohn des Stefan und der Rudek Maria, kam in das Haus, Aus der Ehe mit Griemann Elisabeth stammen diese Kinder :

Maria, geb. 1921, - ging nach Wien

Gregor, " 1923. - was aus ihm geworden ist ?

Szabo Sandor ist gestorben.

S c h o p p e r Sebastian heiratet die Witwe Elisabeth 1938.

Sie leben in Wien und nehmen die behinderte Juliana mit.

Die Familie Griemann auf diesem Haus ist ausgestorben.

Griemann Elisabeth ist in Wien gestorben, wurde aber in Wallern begraben.

===== : : : : : : : : : : =====

H a u s 223 ist ein Bahnhof-Gebäude,

Die Häuser 224 und 225 sind keine Wohnhäuser.

=====

H a n s 226 = Rosengasse

P o s c h i n g e r Jakob war von 1903 an in diesem Haus.

Er ist der Sohn des Poschinger Friedrich und der Fleischhacker Barbara, die aus Illmits stammt.

Im Ehe-Buch steht, daß Jakob mit 24 Jahren die Strohmayr Elisabeth geheiratet hat. Sie ist die Tochter des Matthias und der Denk Anna. Die Trauung war in Wallern, im Jahre 1894.

Sie haben 14 Kinder gehabt, Über folgende sind Angaben da :

Berta, geb. 1899,	heiratet	Jäger Tobias	1932
		aus Wolfs	
Jakob, " 1900		stirbt als Jüngling.	
Barbara, 1904	"	Marko Josef	1932
		S. d. Johann	
Hermann, 1910	"		
		aus Tatten	
Hermine, 1912			

Poschinger haben um 1910 das Haus verloren.

Nach dem 1. Krieg haben sie in der Bahnstraße gebaut, H-265.

Poschinger Jakob hatte einen Bruder. Er hieß Lorenz. Der hat im Jahre 1901 Bauer Magdalena geheiratet. Sie war die Tochter einer Bauer Josefa aus dem Haus 180, die nach Pamhagen geheiratet hat. Er soll das Haus gebaut haben. Er ging nach Amerika.

G r i e m a n n Johann, Sohn des Josef und der Kaiser Elisabeth, hat das Haus erworben. Geboren 1889, hat Griemann Johann im Jahre 1914 Schneider Susanna geheiratet. Sie war die Tochter des Franz Schneider und der Stampfl Maria

Bis 1927 haben sie diese Kinder :

Johann, geb. 1915			
Maria, " 1921,	heiratet	Schneider Heinrich	1947
		S. d. Paul.	
Andreas, " 1923	"	Posch Maria	1951

G r i e m a n n Andreas, Sohn des Johann und der Schneider Susanna, geboren 1923, ist jetzt Besitzer des Hauses.

===== :::::::::::::: =====

H a u s 227 = Mittelgasse 8

H a l b a u e r Albert hat dieses Haus um 1903 gebaut.

Er ist der Sohn des Halbauer Stefan und der Denk Maria, geboren im Jahre 1877 im Haus 169

Im Jahre 1902 heiratete er Csucker Barbara, Tochter des Michael Csucker und der Knöbl Maria, geb. 1878 im Haus 124.

Sie haben 10 Kinder gehabt, Davon sind 6 als Kleinkinder gestorben.

Albert, geboren 1910, ist als junger Bursch gestorben.

Folgende drei haben geheiratet :

Maria, geb. 1903	heiratet	Griemann Georg S. d. Franz	1924
Ottilia, " 1907	"	Lehner Heinrich S. d. Josef	1930
Barbara, " 1915	"	Schneider Anton	1938

Barbara bleibt auf dem Haus.

S c h n e i d e r Anton, Sohn des Anton und der Lunzer Maria, geboren 1913 auf dem Haus 8, heiratet 1938 Halbauer Barbara und kommt in das Haus,

===== : : : : : : : : =====

H a u s 228 = Rosengasse

N a g y Michael hat um 1903 dieses Haus gebaut.

Mit 28 Jahren hat er 1894 die Thüringer Pauline, Tochter des Stefan Thüringer und der Lang Eva aus dem Haus 187 geheiratet.

Sie haben 11 Kinder gehabt, von denen 7 in früher Kindheit gestorben sind.

Peregrin, geb. 1894, ist nach Wien gegangen.

Regina, " 1896, ist ausgewandert nach Süs-Amerika.

Ihr Sohn Hermann, geb. 1918, heiratete 1944 Gelbmann Paula aus Taden.

Elisabeth, " 1903, heiratet Bleich Franz 1935

Franz, " 1907, " Sattler Mart. 1932
gefallen. T.d.Mtth. H-103

B l e i c h Franz aus Pambagen heiratet Nagy Elisabeth 1935 und kommt in dieses Haus.

Nagy Michael stammt aus Ungarn. Als Orth ist " Gartha " angegeben.

Vor diesen Nagy hat es früher auch schon Nagy in Wallern gegeben. Die letzten aus dieser Verwandtschaft sind ausgewandert nach Nord-Amerika.

===== ::::::::::: =====

H a u s 229 = Rosengasse

O r o s z l a n y Andreas hat um 1903 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Andreas und der Frank Regina, geboren 1867 im Haus 137 = Bahnstraße 41.

Im Jahre 1894 heiratete er Streuer Pauline, Tochter Streuer Georg und der Muhr Maria aus dem Haus 116.

Die Familie ist nach dem 1. Krieg ausgewandert nach Süd-Amerika. Von ihren 7 Kindern hat keines in Wallern geheiratet.

S t r e u e r Georg, Sohn des Georg und der Muhr Maria, der frühere Besitzer des Hauses 116, hat nach dem 1. Krieg dieses Haus von Oroszlany gekauft. Er war der Bruder der Frau des Oroszlany Über ihm lese man nach, was bei Haus 116 steht.

===== ::::::::::: =====
Ü b e r d i e O r o s z l a n y

Von allen Ungarn, die sich in Wallern niedergelassen haben und bis heute noch da sind, sind die Oroszlany die Ältesten. Sie kommen aus K a p u v a r.

Der erste Oroszlany hat G e o r g geheißen. Er hat 1806 eine Flaschler Maria geheiratet. Von dem Georg stammt Andreas, geboren 1816.

Über diesen Oroszlany Andreas steht zu lesen bei Haus 137. Er hatte dreimal geheiratet. Sein Name steht auf der Urbarial-Liste als einer der "Kurialisten". Er war Besitzer des Hauses 137.

Hier eine Zusammenfassung der Verwandtschaft :

G e o r g, 28 Jahre alt aus Kapuvar	heiratet	Flaschler Maria T. d. Franz.	1806
Andreas, geb. 1816	"	Denk Katharina T. d. Mich. H-3	1848
Georg, geb. 1849 nach Amerika -----	"	Weinhandl Maria T. d. Josef, H-38	1875
Andreas, Witwer keine Kinder	"	Graiszy Theresia T. d. Paul u. Witwe n. Steinhofer Mich.	1861
Andreas, Witwer	"	Frank Regina aus Illwitz	1865
Johann, geb. 1865 siehe Haus 239	"	Griemann Anna T. d. Josef, H-181	1892
Andreas, " 1867 siehe Haus 116	"	Streuer Pauline	1894
Kaspar, " 1870	"	Griemann Rosa T. d. Josef, H-181 gefallen im 1. Krieg in Wien	1896
Kaspar, 1900			
Rosalia 1902			
Johann 1906			
Berta, 1905	Süd-A. "	Schneider Anton, Wtw	1923
Ludwig, 1907	"	Leschitz Barbara, Kroißb.	
Ludwig, Witwer	"	Vagdalt Katharina	1958
Maria, 1910	"	in Wien	1945
Julius, 1912		ungekommen	
Agnes, 1915			

===== ::::::::::: =====

H a u s 230 = Rosengasse

S t r e u e r Franz hat um 1903 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Streuer Georg und der Muhr Maria, geboren 1871 im Haus 116

Im Jahre 1898 hat er Griemann Aloisia, Tochter des Josef und der Kölnsdorfer Anna aus dem Haus 181, geheiratet.

Ihr erstes Kind, Paula genannt, ist 1898 im Haus 155 geboren.

Sie haben 8 Kinder gehabt :

Paula, geb. 1898		+		
Anna, " 1900		+	1921	
Maria, " 1902	heiratet	Gerstl Josef	1937	
		Witwer		
Raimund, 1905	"	Böröcz Maria	1935	
		T. d. Joh. H-145		
Franz, 1907				
Johann, 1911	"	Schneider Rosa	1951	
		T. d. Jos. H-136		
Susanna, 1913		+		
Markus, 1920	"	Halbauer Julia	1949	
		T. d. Peregrin, H-169		

S t r e u e r Markus, Sohn des Franz, ist Besitzer des Hauses.

Die Streuer gehören zu den Ältesten Familien des Ortes, Schon im Matriken-Buch aus der protestantischen Zeit von 1652 - 1660 ist eine Streuer genannt, Von ihm heißt es dort, daß er k a t h o l i s c h geblieben war.

Die Streuer sind alle miteinander verwandt. Ich empfehle, nachzuschauen, was auf dem Blatt vor Haus 99 über die Streuer steht.

***** : : : : : *****

H a u s 231 = Kirchengasse 20

M o l l n e r Matthias hat um 1904 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Mollner Jakob und der Fleischhacker Theresia, geboren 1846 im Haus 17 = Hauptstraße 29.

Im Jahre 1875 hatte er Koppi Katharina aus dem Haus 65 geheiratet. Von 1877 bis 1886 waren sie auf dem Haus 45. Ob es ihnen auch gehört hat ?

Aus dieser Ehe stammten 6 Kinder, von denen sicher einige ausgewandert sind nach Amerika. So hat ihr Sohn Matthias, geb. 1885, in Amerika eine Hartl Franziska geheiratet, 1913.

Im Jahre 1886 starb Koppi Katharina im Haus 45, erst 38 Jahre alt. Mollner Matthias, Witwer, heiratete 1887 Leeb Franziska, Witwe nach Gruber Stefan.

Über die Gruber siehe Haus 107

Mollner Matthias und Leeb Franziska haben drei Kinder gehabt, von denen zwei bald gestorben sind.

Im Jahre 1892 wurde ihnen Katharina geboren. Sie heiratete Stefan Strantz aus dem Haus 139.

S t r a n t z Stefan, Sohn des Stefan und der Trupper Maria, geboren 1889 im Haus 139 (=Bahnstr. 45) kam in dieses Haus. Hier seine Nachkommen :

S t e f a n, geb. 1889	heiratet	Mollner Katharina	1914
Stefan, geb. 1915			
Emmerich, geb. 1917	"	Schneider Kathar.	1940
siehe Haus 242		T. d. Mich. H-110	
Matthias, geb. 1919		gefallen	
Peter, " 1926		im 2. Krieg geblieben	
Christine	"	Szemethy Rudolf	

S z e m e t h y Rudolf, Sohn des Johann und der Thüringer Maria, geboren 1929, kam durch Heirat mit Strantz Christine ins Haus.

Mollner Matthias, der Erbauer, starb hier 1917 im Alter von 73 J. Leeb Franziska ist hier 1928 gestorben, auch 73 Jahre alt.

Der Name " L i d y " stammt aus dem Haus 17. Man lese, was dort über Lidy steht.

===== ::::::::::: =====

H a u s 232 = die V o l k s s c h u l e, gebaut 1904.

=====

H a u s 233 = Rosengasse

B a b o s Josef, einer der drei Brüder Babos aus Kisfalud in Ungarn,
hat um 1904 dieses Haus gebaut.

Im Alter von 27 Jahren hat er 1886 Borsody Anna aus Veszkeny ge-
heiratet. Hier seine Nachkommen :

J o s e f, 27 J.a.	heiratet	Borsody Anna	1886
Josef, geb. 1893	"	Palfy Margareta	1920
Anna, geb. 1921	"	Kaiser Franz in Wien	1951
Josef, " 1923	"	Fischer Theresia	1943
Maria, " 1925	"	in Ungarn	1947

Josef, der Erbauer des Hauses, starb hier 1944, 86 Jahre alt.

Bei Haus 221 wurde schon hingewiesen auf die Frage, ob Babos
Josef wirklich beide Häuser gebaut hat : 221 und 233.

Die Aussage stammt von einer älteren Person aus Wallern.

Die drei Brüder B a b o s :

J o s e f	-	siehe Häuser 221 und 233.
S a n d o r	-	siehe Haus 216
L a j o s	-	siehe Haus 186

===== :::::::::::::: =====

H a u s 234 = ein Bahnhofs-Gebäude.

=====

H a u s 235 = Bahnstraße 113

P o o s c h Janos hat um 1904 dieses Haus gebaut.

Er war Stationsvorstand in Wallern, Schon verheiratet mit Mathilde Balias, bevor er nach Wallern kam, sind auch seine ersten zwei Kinder auch nicht in Wallern geboren.

Jenö, geboren 1896	heiratet	Seywerth Stefanie aus Apetlon	1931
Maria, " 1898	"	Csörgö E. László Hauptmann	1922
Irene, " 1904	"	Schmidt Karl Joh. aus Ödenburg	1923
Jolanta, " 1905	"	Nemeth Wilhelm aus Ödenburg	1928

Poos Jenö war nicht mehr bei der Eisenbahn. Er führte eine Bau-Materialien-Handlung.

Jenö und Seywerth Stefanie haben keine Kinder gehabt. Ins Haus kommt Seywerth Theresia, die jüngere Schwester der Stefanie. Diese heiratete 1955 den Strasser Alfons.

Poos Janos (auch Posch geschrieben!), der Erbauer des Hauses, war 1866 geboren. Gestorben ist er 1932.

Seine Frau Mathilde war geboren 1872 und ist 1954 gestorben.

Poos Eugen starb 1960, seine Frau Stefanie 1970.

**S r a s s e r Alfons, seit 1955 verheiratet mit Seywerth Theresia,
ist jetzt Besitzer des Hauses und Materialien-Handlung.**

===== ::::::::::: =====

H a u s 236 war kein Wohngebäude.

H a u s 237 = Mittelgasse 3

P e r l i n g e r Nikolaus hat um 1907 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Perlinger Josef und der Müllner Katharina, geboren 1876 im Haus 17. Im Jahre 1903 heiratete er Weinhandl Katharina, Tochter des Georg und der Halbauer Maria aus dem Haus 38.

Von den 10 Kindern, die sie gehabt haben, sind die hier folgenden am Leben geblieben :

Georg, geb. 1905, im Haus 38	heiratete	Fleischhacker Maria T. d. Georg, H-164	1933
Rosa, " 1906	"	Wieger Michael T. d. Mich. H-99	1931
Katharina, 1908	"	" + 1920	
Heinrich, 1910	"	Marko Franziska T. d. Johann	1931

Perlinger Nikolaus hatte einen Zwillingenbruder, Heinrich. Der ist ausgewandert nach Amerika.

In diesem Haus ist die Mutter des Perlinger Nikolaus gestorben, im Jahre 1933 im hohen Alter von 90 Jahren. Sie war die Tochter des Müllner Matthias, der das Haus 158 gebaut hatte.

Das Haus 237 steht schon lange nicht mehr. Der Nachbar, Horvath August hat es gekauft und abgebrochen

Hier möchte ich nochmals betonen, daß ich mich nur mit den Häusern beschäftigt habe, die bis zum Beginn des ersten Weltkrieges gebaut waren.

===== : : : : : =====

H a u s 238 = Rosengasse

D e n k Heinrich hat dieses Haus um 1907 gebaut.

Er ist der Sohn des Denk Georg und der Paar Maria, geboren 1874 im Haus 104 = Wassergasse 3. Dort bei Haus 3 kann man erfahren, wie er in die große Familie Denk hineigehört.

Im Jahre 1902 heiratete Denk Heinrich die Perlinger Juliana, Tochter des Perlinger Josef und der Millner Katharina, geboren im Haus 55.

Sie haben 7 Kinder gehabt :

Elisabeth, geb. 1903	Josef, geb. 1910
Heinrich, " 1904	Balthasar, 1913
Peter, " 1906	Johanna, 1915
Georg, " 1908	

Perlinger Juliana stirbt 1916

D e n k Heinrich, Witwer, heiratet 1919 Schneider Elisabeth, Tochter des Franz und der Stampfl Elisabeth, geb. 1897.

Sie haben diese Kinder :

Maria, geb.	1919
Agnes, "	1920
Franz, "	1922

Denk Heinrich und Schneider Elisabeth wandern aus nach Süd-Amerika, Mit wieviel Kindern ?

U n g e r Josef, Sohn des Heinrich und der Gangl Anna, geboren 1890 im Haus 112, heiratet 1921 Denk Theresia, Tochter des Denk Johann und der Kovacs Ilona, geboren 1895 im Haus 189, kommt in das Haus.

Bis 1927 haben sie diese Kinder :

Ottilia, geboren	1920
Theresia, " 1921, heiratet Thüringer Josef	1942
	S. d. Anton, geb. 1914

Das Haus wurde von Horvath August gekauft, abgebrochen und an dieser Stelle neu gebaut.

===== ::::::: =====

H a u s 239 = Quergasse 1

O r o s z l a n y Johann hat dieses Haus um 1908 gebaut.

Er ist der Sohn des Andreas und der Frank Regina, geboren 1865
im Haus 137.

Im Jahre 1892 heiratete er Griemann Anna, Tochter des Josef und
der Kändlerfer Anna, geboren 1871 im Haus 181.

Sie haben folgende Kinder gehabt :

Ludmila, geb.	1891			
Georg, "	1894		gefallen im 1. Krieg	
Nikolaus, "	1896			
Stefan, "	"			
Josef, "	1898			
Regina, "	1900	heiratet	Schneider Michael Witwer	1940
Anna, "	1902			
Johann, "	1904			
Johann, "	1908	"	Szűcs Maria	1934
Aloisia, "	1910	"	T. d. Andreas, H-177 Böröcs Josef S. d. Johann, H-145	1932
Franz, "	1912	"	in Wien	1947
Franziska, "	1914			

Es sind ganz sicher nicht alle Kinder am Leben geblieben. Weil
aber genug Platz war auf dem Papier, habe ich alle angegeben.

===== ::::::::::: =====

H a u s 240 = Quergasse 2

G e r e n c s e r Geza hat dieses Haus um 1908 gebaut.

Er stammt aus Vicza in Ungarn und hat im Jahre 1902 die Szalay Theresia geheiratet.

Sie ist die Tochter des Szalay Thomas und der Kälnderfer Theresia geb. 1881 im Haus 191.

Sie haben folgende Kinder gehabt :

Katharina, geb. 1904	heiratet	Horvath Stefan Bruck / L.	1935
Anton, " 1905			
Maria, " 1907			
Martha, " "			
Geza, " 1909		in W i e n	
Maria, " 1910			
Franz, " 1912			
Josef, " 1914			
Johann, " 1918			
Theresia, " 1919			
Matthäus, " 1922			

Gerencser Geza war ein Eisenbahner. Die ganze Familie ist noch in den Zwanziger Jahren nach Bruck/L. gezogen.

Der Sohn Geza, geboren 1909, war in Wien Besitzer eines Kraftwagen-Unternehmens.

S c h n e i d e r Georg, Sohn des Hermann und der Leurer Juliana, geboren 1896 im Haus 136 und seit 1926 verheiratet mit Schneider Maria, Tochter des Anton und der Lunzer Maria, geboren 1903 im Haus 8, hat das Haus erworben.

Von ihren Kindern ist Hermann im Jahre 1926 geboren, der im Jahre 1954 die Strommer Anna geheiratet hat. Sie ist die Tochter des Strommer Johann und der Leurer Maria aus dem Haus 94. Sie ist geboren im Jahre 1927.

Die Taufen habe ich nur bis 1927 registriert.

===== ::::::::::: =====

H a u s 241 = Quergasse 3

D e n k Matthias hat dieses Haus um 1908 gebaut.

Er ist der Sohn des Denk Matthias und der Waxhofer Theresia, geboren 1868 im Haus 58 = Hauptstraße 36.

Im Jahre 1895 heiratete er Halbauer Elisabeth, Tochter des Halbauer Josef und der Graisy Maria, geboren 1873 im Haus 132.

Das sind die Kinder des Denk Matthias und der Waxhofer Theresia :

Franziska, geb. 1894, blieb ledig und wurde Halbauer genannt.			
Elisabeth, "	1896	heiratet	Brix Johann 1920 stammt aus Böhmen,
Anna,	1917	"	Unger Josef 1938 S. d. Matth. H-111
T. d. Elis.			
Matthias, geb.	1898	"	Streuer Theresia 1934 T. d. Georg
Jakob, "	1901	"	Deutsch Susanna 1929 T. d. Nikolaus
Maria, "	1903	"	Böröcz Michael 1937 S. d. Mich. H-140

Über diese Denk stehen mehr Informationen bei Haus 58 und 136. Die Waxhofer Theresia stammt aus Holling, einem kleinen Ort in Ungarn, südlich vom Neusiedler See.

Über die Halbauer steht mehr bei Haus 132, Sie gehören nicht in die große Verwandtschaft der Halbauer.

Die oben erwähnte Graisy Maria stammte aus Taden. Ihr Vater Andreas Graisy stammt aber aus Wallern. Dieser Andreas stammt aus dem Haus 5 und hatte im Jahre 1840 nach Taden geheiratet.

===== : : : : : =====

H a u s 142 = Rosengasse

B e n d e s Peter hat um 1908 dieses Haus gebaut.

Er stammt aus Frauenkirchen und ist der Sohn des Georg Bendes.
Im Jahre 1902 hat er die Gruber Karoline geheiratet, Sie war die
Tochter des Gruber Stefan und der Leeb Franziska, geboren 1879
im Haus 107.

Aus ihrer Ehe stammen keine Kinder, Sie nehmen Strantz Emmerich
in ihr Haus, Er ist der Sohn des Strantz Stefan und der Mollner
Katharina, geboren 1917 im Haus 231.

Mollner Katharina und Gruber Karoline waren Stiefschwestern, Sie
hatten die gleiche Mutter : L e e b Franziska.

Diese Leeb Franziska war in erster Ehe mit Gruber Stefan verhei-
ratet, Daher stammt Gruber Karoline.

In zweiter Ehe war Leeb Franziska verheiratet mit Mollner Matthi-
as, Daher stammt Mollner Katharina.

S t r a n t z Emmerich, geb. 1917, heiratete 1940 die Schneider Katha-
rina, Tochter des Schneider Michael und der Perlinger Ottilie, ge-
boren 1921.

Über Strantz informiert Haus 139 und Haus 231.

===== ::::: =====

H a u s 243 = Quergasse 6

S z e m e t h y Johann hat um 1909 dieses Haus gebaut,

Weil hier Platz genug ist, bringe ich die ganze Verwandtschaft der Szemethy.

Der erste der Familie heißt Szemethy Stefan und stammt aus Raba Csanak in Ungarn.

Er hat im Jahre 1863 die Graf Elisabeth, Tochter des Stefan und der Kölnsdorfer Susanna geheiratet, Sie ist geboren 1836 im Haus 126. Bei Haus 126 steht mehr über die Graf.

Hier stehen die Nachkommen dieses ersten Ehe-Paares :

S t e f a n aus Raba-Csanak	heiratet	Graf Elisabeth T. d. Stefan, H-126	1863
Johann, geb. 1874	"	Denk Maria T. d. Georg, H-104	1899
Johann, geb. 1900	"	Thüringer Maria T. d. Franz, H-113	1925
Josef, geb. 1926	"	Szabo Maria T. d. Ludwig	1951
Franz, " 1927	"	Gelbmann Juliana	
Rudolf, " 1929	"	Strantz Christine T. d. Stefan, H-231	
Heinrich, 1935	"	Haschek Elisabeth	
Ludmilla, 1931			
Johann, 1937	"	Brandtner Regina T. d. Raimund, H-190	
Maria, 1940	"	Babos	
Georg, geb. 1905	"	Brandtner Katharina T. d. Raimund, H-190	1927
Johann, 1925	"	Gelbmann Maria T. d. Josef	
Johann, Witwer	"	Traudtner Maria Wtw. Huber Matth.	
Balthas. Leonhard Georg			

Da ich die Taufen nur bis 1927 berücksichtigt habe, sind die Angaben unvollständig.

===== :::::::::::::: =====

H a u s 244 = Rosengasse

H u b e r Franziska und G i n d e r l e Christine haben 1909 das Haus gebaut.

Das waren zwei Stiefschwestern, Sie haben die gleiche Mutter gehabt : Ginderle Franziska.

Die Ginderle Franziska stammt aus Lackenbach im mittleren Burgenland, Sie hatte 1870 den H u b e r Heinrich geheiratet, Huber stammte aus Groß-Kadolz im Bezirk Hollabrunn in Niederösterreich, Aus der Ehe stammten 3 Kinder, die gestorben sind, Auch Huber Heinrich starb.

Witwe Franziska heiratete 1874 H u b e r Karl, den Bruder des Heinrich, Von diesem Ehe-Paar stammen alle Huber in Wallern ab.

Die oben genannte Franziska Huber ist die Tochter des Huber Karl und der Ginderle Franziska, geboren 1874.

G i n d e r l e Christine ist die Tochter der Ginderle Franziska, Sie wurde von Lackenbach her in die Ehe mitgebracht.

Christine hat zwei außereheliche Kinder gehabt :

Pauline, geb. 1900	heiratete	Graisz Matthias	1922
Magdalena, " 1904		blieb ledig.	

Ginderle Christine ist 1912 gestorben, Die Stiefschwester Franziska hat sich der zwei Kinder angenommen.

G r a i s z Matthias, Sohn des Graisz Johann und der Leurer Maria, geboren 1895 im Haus 155, hat 1922 die Ginderle Pauline geheiratet.

Das sind die Nachkommen :

Anton,	heiratet	Koppi Leopoldine
Josef,	"	Halbauer Maria
Karl,	"	Thallner Ottilia
Matthias,	"	Csucker Gisela
Johann,		
Maria,	"	Schneider Peter

Da ich die Taufen nur bis 1927 registriert habe, kann ich hier kein Geburtsjahr angeben, Sie sind alle nach 1927 geboren.

===== ::::::::::: =====

H a u s 245 ;= Kirchengasse 18

R e s c h Franz hat im Jahre 1909 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Resch Jakob und der Halbauer Theresia, geboren im Jahre 1879

Im Jahre 1906 heiratete er Schneider Anna, Tochter des Schneider Ludwig und der Millner Katharina.

Sie haben zwei Kinder gehabt, die beide gestorben sind.

Schneider Anna brachte in die Ehe den Sohn Karl, geboren 1906. Er wurde Schneider geschrieben. Genannt wurde er Resch Karl.

Dieser Schneider Karl heiratete 1932 Summer Maria, Tochter des Summer Heinrich und der Schneider Elisabeth, geboren 1909 im Haus 147. Sie bauten sich in der Bahnstraße ein Haus, kamen aber wieder zurück in das Haus 245.

S c h n e i d e r Karl war nach Resch Franz Besitzer des Hauses. Seine

Frau, die Summer Maria ist jung gestorben.

Jetzt ist der Sohn des Schneider Karl Besitzer des Hauses. Er ist nach 1927 geboren.

Meine Taufeintragungen enden mit dem Jahr 1927. So bleibt dieses Blatt recht leer.

* : == : == : == : ==

H a u s 246 = Quergasse 5

D e u t s c h Nikolaus hat um 1911 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Deutsch Johann und der Kroiß Amalie, geboren 1878 im Haus 143 = Bahnstraße 53.

Im Jahre 1905 heiratete Nikolaus die Graf Rosa, Tochter des Graf Johann und der Deutsch Maria aus dem Haus 126.

Das sind die Nachkommen :

Susanna, geb. 1906	heiratet	Denk Jakob S. d. Matthias	1929
Johann, " 1909 gefallen	"	Sattler Katharina T. d. Josef	1934
Maria, " 1910	"	Lörincz Paul Witwer, Pamhagen	
Barbara, " 1913	+		
Rosa, " 1921	"	Altenthaler Johann S. d. Balthas. H-81	1940
Nikolaus " 1922	+		
Josef, " 1926	"	Nichlits Maria T. s. Matth. H-134	1951

Deutsch Johann, Vater des Nikolaus, stammt aus dem Haus 11 und ist der Bruder des Vaters von A b t A l k u i n D e u t s c h. Deutsch Johann hatte in das Haus 143 geheiratet, wo Nikolaus auch geboren ist.

===== :::::::::::::: =====

H a u s 247 = Rosengasse

G i c z y Franz hat dieses Haus um 1911 gebaut.

Er stammt aus Magyarakeresztur in Ungarn. Dort ist er geboren im Jahre 1850.

Er war verheiratet mit Zamaly Ilona. Die Trauung ist in Wallern nicht eingetragen.

Sie haben folgende Kinder gehabt :

Josef, geb. 1888,	heiratet	Baranyai Ilona	1920
		Mexiko Puszta	
Stefan, " 1892,	"	Gelbmann Elisabeth	1922
		T. d. Mich. H-127	
Lorenz, ?		gefallen im 1. Krieg	
Ludwig, 1899	"	Pöplitsch Theresia	1926
		aus St. Andrä	

Ludwig hat in Wien gelebt, ist aber nach Wallern zurückgekommen, in das Haus 247. + 1965.

Giczy Franz starb 1938 im Alter von 88 Jahren.

=====

H a u s 248 = Mittelgasse 7

H a l b a u e r Johann hat um 1911 dieses Haus gebaut.

Er ist der Sohn des Halbauer Kilian und der Schlögl Maria, geboren 1882 im Haus 119.

Im Jahre 1906 heiratete er Griemann Hedwig, Tochter des Griemann Anton und der Perlinger Elisabeth, geboren 1883 im Haus 157.

Das sind ihre Nachkommen :

Franz, geb. 1904,	heiratet	Denk Anna T. d. Karl	1926
Raimund, geb. 1925	"	Horvath Maria T. d. August	1952
Johann. " 1906 +			
Felix, " 1908 +			
Anton, " 1910	"	Böröcz Elisab, T. d. Mich. H-140	1937
Kathar. " 1912	"	Summer Johann S. d. Martin, H-89	1934
Hermann, 1914 +			
Johann, 1915 +			
Felix, 1919 +			

===== ::::::::::::::: =====

H a u s 249 = Weideweg 1

C s i d a Michael aus Pamhagen hat dieses Haus um 1913 gebaut

Er war in Amerika, Dort hat er die Koppi Elisabeth geheiratet und kam wieder zurück.

Koppi Elisabeth ist die Tochter des Koppi Stefan und der Halbauer Eva, geboren 1846 im Haus 67. Sie wanderte aus nach Amerika.

Csida Michael soll in S. Andrä gestorben sein.

Koppi Elisabeth starb 1924 im Haus 163, wo ihre Schwester lebte.

F e n k Anton aus Wien hat das Haus erworben.

Im Jahre 1920 heiratete er Gruber Katharina aus Pamahegn.

Sie haben diese zwei Kinder :

Anton, geboren 1920, ist im Krieg gefallen.

Franz, " 1822, heiratet Leurer Ludmilla, 1947.
T. d. Joh. H-58

===== :::::: =====

H a u s 250 = Quergasse

=====

R e n n e r Michael hat dieses Haus im Jahre 1913 gebaut.

 Er stammt aus Tadten und ist der Sohn des Renner Martin und der Kasztler Theresia.

Seine Mutter brachte ihn mit in die Ehe, als sie im Jahre 1895 als Witwe den Witwer M o i l l n e r Josef geheiratet hat, Mollner Josef war Besitzer des Hauses 200 = Bahnstraße 71.

Renner Michael heiratete bereits im Jahre 1898 Halbauer Cäcilia, die Tochter des Halbauer Josef und der Graisy Maria. Über diesen Halbauer Josef informiert das Haus 132 auf Seite 141.

Graisy Maria stammt aus Tadten und ist die Tochter des Graisy Andreas, der aus dem Haus 5 stammt und im Jahre 1841 eine Lunzer Theresia aus Tadten geheiratet hatte.

Renner Michael und Halbauer Cäcilia haben folgende Kinder gehabt :

Katharina, geb. 1899	-	wurde Klosterfrau in Wien
Anna, geboren 1902	-	als Kind gestorben
Pauline, geb. 1904	-	hat Wallern verlassen
Andreas, " 1906	-	als Kind gestorben
Maria, " 1908	-	nach Frauenkirchen
Theresia " 1910	-	hat Wallern verlassen

Die Renner sind in Wallern ausgestorben, Keines der Kinder hat in Wallern geheiratet.

Das Haus 250 war das letzte, das als Wohnhaus bis zu Beginn des 1. Weltkrieges im Jahre 1914 gebaut worden ist. Es stand in der Quergasse. Inzwischen verkauft an den Nachbarn und von diesem abgebrochen. Auf dem Platz steht ein neues Haus.

Wallern hatte 1914 235 Haushalte in 203 Häusern. Damals wohnten in mehreren Häusern noch zwei Familien.

 =====

Wenn eine Familie in diesem Buch nicht genannt ist, so hatte sie im Jahre 1914 noch kein eigenes Haus. Ich habe mich hier nur mit den H ä u s e r n befaßt, die bis zum Jahre 1914 gebaut worden sind.

Auch möchte ich aufmerksam machen, daß E h e n, die nicht in Wallern geschlossen worden sind, auch nicht im Pfarrbuch stehen. So darf man sich nicht wundern, wenn sie hier nicht genannt werden.

Daß sich gelegentlich auch Fehler zeigen, geht auf die allgemeine menschliche Unzulänglichkeit, von der niemand verschont bleibt.

=====

Die alten Hausnummern von Wallern.

Um das Jahr 1930 sind in Wallern die neuen Straßen- und Gassen-Namen eingeführt worden. Da haben auch die Häuser neue Nummern erhalten. Die alten Nummern waren um 1852 eingeführt worden. Die Häuser, die damals standen, haben fortlaufend eine Nummer bekommen, ohne damit sagen zu wollen, welches Haus früher oder später gebaut worden ist. Bis zum Jahr 1852 standen die Häuser von Nr. 1 - 161. Von Nummer 162 an, gehen die Nummern nicht mehr der Reihe nach. Dieses Haus wurde um 1866 gebaut. Von da an erhielten die Häuser die Nummer so wie gebaut worden sind. Das Haus 250 wurde zum Beispiel erst 1913 gebaut.

H = Hauptstraße K = Kirchengasse B = Bahnstraße
 W = Wassergasse R = Rosengasse M = Mittelgasse
 S = Salidergasse Q = Quergasse A = Angergasse
 F = Feldgasse

1 = H	1	Michlits Ludwig	46 = H	56	Rauchwartner Alois
2 = "	3	Kainz Franz	47 = "	54	Hafner Elisabeth
3 = "	5	Kandelsdorfer Raim.	48 = "	52	Michlits Stefan
4 = "	7	Kandelsdorfer Ther.	49 = "	50	Denk Anton
5 = "	9	Michlits Michael	50 = "	48	Mollner Matthias
6 = "	11a	Millner Karl	51 = "	46	Salzl Hermann
7 = "	11b	Schneider Johann	52 = "	"	" "
8 = "	13a	Schneider Hermann	53 = "	44	Müllner Michael
9 = "	13b	Baumann Ignaz	54 = "	42	Schwarzbauer Anton
10 = "	15	Koppi Nikolaus	55 = "	40	Dvoran Alfred
11 = "	17	Griemann Heinrich	56 = "	38	Michlits Josef
12 = "	19	Unger Josef	57 = "	"	" "
13 = "	21	Michlits Hermann	58 = "	36	Leurer Johann
14 = "	23	Michlits Johann	59 = "	"	" "
15 = "	25	Gartner Friedrich	60 = "	34	Theiler Paul
16 = "	27	Michlits Maria	61 = "	"	" "
17 = "	29	Michlits Theresia	62 = "	32	Andert Stefan
18 = "	"	" "	63 = "	30	" "
19 = "	31	Schneider Michael	64 = "	28	Mollner Juliana
20 = "	33	" "	65 = "	26	" "
21 = "	35	Denk Johann	66 = "	24	Halbauer Heinrich
22 = "	37	Unger Josef	67 = "	22	Kohlmann Ludwig
23 = "	39	Lackner Ferdinand	68 = "	20	Michlits Albert
24 = "	41	Gasthaus Lidy	69 = "	18	Traudtner Michael
25 = "	43	Gartner Lorenz	70 = "	16	Engelbert Walter
26 = "	45	Michlits Franz	71 = "	14	Unger Rudolf
27 = "	"	" "	72 = "	"	" "
28 = "	47	Griemann Johann	73 = "	12	Michlits Leonhard
29 = "	49	Gerstl Anton	74 = "	10	Peck Paul
30 = "	51	Michlits Georg	75 = "	8	Schneider Franz
31 = "	"	" "	76 = "	6	Schwarzbauer Franz
32 = "	53	Kainz Franz	77 = "	4	Gemeinde-Amt
33 = "	"	" "	78 = "	2	Gemeinde-Arzt
34 = "	55	Gerstl Heinrich	79 = K	1	Griemann Georg
35 = "	"	" "	80 = "	2	Eger Alois
36 = "	57	Lass Stefan	81 = "	3	Altenthaler Johann
37 = "	59	Janisch Theresia	82 = "	4	Schneider Peregrin
38 = "	61	Weinhandl Matthias	83 = "	5	Peck Stefan
39 = "	63	Strommer Matthias	84 = "	6	Wieger Matthias
40 = "	"	" "	85 = "	7	Haschek Johann
41 = "	65	Unger Konrad	86 = "	8	Schreuer Johann
42 = "	67	Lackner Martin	87 = "	9	Gerstl Josef
43 = "	69	Griemann Johann	88 = "	10	Lehner Albert
44 = "	60	Strommer Martin	89 = "	11	Summer Martin
45 = "	"	" "	90 = "	12	Leurer Michael

91 = K	13	Unger Josef	149 = B	36	Fink Felix
92 = "	"	" "	150 = "	"	" "
93 = "	14	Unger Konrad	151 = "	34	Traudtner Johann
94 = "	15	Strommer Johann	152 = "	32	Kroiß Friedrich
95 = "	16	Deutsch Franz	153 = "	30	Csucker-Schubhaus
96 = "	17	Deutsch Anton	154 = "	28	Salzl Josef
97 = "	21	Pfarrhof	155 = "	26	Graiszy Franz
98 = W	08	Koppi Gottfried	156 = "	24	Salzl Josef
99 = "	7	Wieger Michael	157 = "	22	Griemann Anton
100 = "	6	Janisch Andreas	158 = "	20	Leurer Julius
101 = "	"	" "	159 = S	8	Ecker Martin
102 = "	5	Summer Hermann	160 = "	6	Gerstl Emmerich
103 = "	4	Griemann Ludwig	160 = "	4	Csida Hermann
104 = "	3	Schwarzbauer Rud.	161 = "	2	Halter-Haus
105 = "	2	Griemann Rosa	162 = R	11	Salzl Peter
106 = "	1	Huber Anna	163 = "	9	Lackner Ignaz
107 = B	1	Raiffeisen-Bank	164 = "	48	Fleischbacher Georg
108 = "	3	Fink Josef	165 = "	54	Halbauer Georg
109 = "	"	" "	166 = "	57	Mollner Emmerich
110 = "	5	Szemethy Johann	167 = M	18	Graiszy Emmerich
111 = "	7	Unger Matthias	168 = "	15	Felzmann Adolf
112 = "	9	Unger Johann	169 = R	42	Halbauer Peregrin
" = "	11	Unger Heinrich	170 = "	49	Deutsch Paul
113 = "	13	Thüringer Stefan	171 = B	40	Denk Florian
114 = "	15	Griemann Johann	172 = "	42	Mayer Leonhard
115 = R	1	Papp Stefan	173 = "	50	Denk Balthasar
116 = "	2	Gelbmann Theresia	174 = "	63	Schneider Nikolaus
117 = "	4	Perlinger Anton	175 = "	69	Haider Alexander
118 = "	6	Nagy Martina	176 = "	44	Summer Heinrich
119 = "	8	Halbauer Elisab.	177 = R	46	Szűcs Ludwig
120 = "	10	Muhr Konrad	178 = M	11	Horvath Elias
121 = "	12	Vagdalt Josef	179 = "	17	Halbauer Stefan
122 = "	14	Thüringer Gregor	180 = B	48	Mayerhofer Raimund
123 = "	16	Griemann Matthias	181 = "	67	Fuhrmann Ferdinand
124 = "	12	Vagdalt Josef	182 = "	46	Mayerhofer Johann
125 = B	17	Mollner Josef	183 = "	38	Koppi Julius
126 = "	19	Graiszy Michael	184 = "	65	Makkos Michael
127 = "	21	Gelbmann Josef	185 = R	52	Halbauer Juliana
128 = "	23	Thüringer Josef	186 = M	19	Babos Franz
129 = "	25	Csucker Anton	187 = "	15	Vagdalt Katharina
130 = "	27	Traudtner Franz	188 = B	56	Summer Josef
131 = "	29	Gangl Karoline	189 = R	35	Denk Josef
132 = "	31	Griemann Franz	190 = B	54	Summer Johann
133 = "	33	Felzmann Adolf	191 = R	44	Szalay Julius
134 = "	35	Michlits Matthias	192 = B	60	Perlinger Martin
135 = "	37	Hofstätter Josef	193 = S	10	Balazs-Unger Johann
136 = "	39	Schneider Josef	194 = "	12	Denk Albert
137 = "	41	Michlits Elisab.	195 = M	22	Denk Josef
138 = "	43	Schreuer Stefan	196 = B	64	Haschek Josef
139 = "	45	Stranz Konrad	197 = "	62	Mayer Josef
140 = "	47	Halbauer Anton	198 = "	58	Michlits Franziska
141 = "	49	Müllner Matthias	199 = "	66	Fink Nikolaus
142 = "	51	Halbauer Andreas	200 = "	71	Payer Maria
143 = "	53	Engert Edmund	201 = S	13	Deutsch Matthäus
144 = "	55	Schwarzbauer Anna	202 = Q	9	Illy Josef
145 = "	57	Börözt Theresia	203 = S	5	Lang Andreas
146 = "	59	Schwarzbauer Kar.	204 = B	52	Nykos Michael
147 = "	61	Summer Michael	205 = "		Bergmann-Mühle
148 = "		Schandl-Garten	206 = K	19	Wagner Stefan

Die alten Hausnummern von Wallern.

207 = S	11	Csucker Franz	256 = B	70	Szigethy Franz
208 = R	60	Thüringer Johann	257 = "	72	Strohmayr Matthias
209 = M	11	Leurer Theresia	258 = "	74	Sattler Valentin
210 = M	1	Halbauer Georg	259 = "	76	Nyikos Barbara
211 = S	5	Besch Georg	260 = "	78	Schneider Anna
212 = R	42	Halbauer Peregrin	261 = "	98	Schwarzbauer Paul
213 = "	50	Varga Stefan	262 = "	109	Krenn Josef
214 = M	20	Müllner Johann	263 = "	105	Kollar Franz
215 = S	9	Müllner Viktor	264 = "	101	Bulgaren
216 = R	51	Summer Hermann	265 = "	97	Poschinger Hermann
217 = "	58	Huber Géza	266 = "	91	Kaiser Paul
218 = M	10	Horvath Johann	267 = "	89	Marko Josef
219 = "	9	Fleischhacker St.	268 = "	87	Pinter Johann
220 = "	13	Traudtner Michael	269 = "	83	Bors Stefan
221 = R	31	Gelbmann Josef	270 = A	1	Müllner Franz
222 = "	29	Griemann Elisabeth	271 = "	3	Madl Josef
223 = B	115	Bahn-Gebäude	272 = "	5	Altenthaler Rebert
224 = M		Horvath August	273 = "	7	Ecker Franz
225 = B	111	Bahn-Gebäude	274 = "	9	Griemann Franz
226 = R	25	Griemann Johann	275 = Q	7	Zwickl Balthasar
227 = M	8	Schneider Anton	276 =		
228 = R	26	Bleich Elisabeth	277 = B	90	Schuller Josef
229 = "	23	Streuer Georg	278 =		
230 = "		Streuer Markus	279 =		
231 = K	20	Stranz Christine	280 = B	96	Hinterhölzl Rudolf
232 = "	22	Volksschule	281 = "	18	Michlits Friedrich
233 = R	33	Babos Josef	282 = A	31	Schrödl Matthias
234 = B	117	Bahnhof-Gebäude	283 = R	37	Michlits Martin
235 = "	113	Poos Eugen	284 = B	99	Schneider Paul
236 =			285 = "	95	Thullner Peter
237 = M	2	Perlinger Nikol.	286 = A	21	Nyikos Andreas
238 = R	24	Unger Theresia	287 = "	11	Perlinger Anton
239 = Q	1	Oroszlany Franz	288 = B	80	Schneider Franz
240 = "	2	Schneider Hermann	289 = A	15	Eitler Eugen
241 = "	3	Denk Matthias	290 = "	27	Thüringer Elisabeth
242 = R	19	Bendes Peter	291 = "	19	Thüringer Anna
243 = Q	6	Szemethy Johann	292 = "	25	Griemann Georg
244 = R	55	Graisz Matthias	293 = "	17	Michlits Rosa
245 = K	18	Schneider Karl	294 = "	13	Koppi Klara
246 = Q	5	Deutsch Josef	295 = B	81	Igaz Josef
247 = R	27	Giczy Ludwig	296 = F	25	Schwarzbauer Stefan
248 = M	7	Halbauer Anna	297 = M	4	Horvath August
249 =		Fenk Anton	298 = F	21	Halbauer Georg
250 = Q	7	Renner Michael	299 = "	23	Haider Adolf
251 = B		Milchgenossensch.	300 = H	64	Müllner Anton
252 = S	1	Mayerhofer Peter	301 = B	10	Frank Viktor
253 = R	13	Schwarzbauer Lud.	302 = "	12	Unger Berta
254 = "	21	Szemethy Josef	303 =		Csucker Franz
255 = B	68	Lang Andreas	304 = H	66	Szigethy Pauline.

Im Jahre 1767 standen die Häuser von Nr. 1 - 109
 " " 1830 " " " " 1 - 134
 " " 1855 " " " " 1 - 161
 " " 1914 " " " " 1 - 251

Im Jahre 1767 standen auch schon die Häuser mit Nummern :
 112 - 160 - 161,

- - - - = = = - - - - -

Der Älteste Teil von Wallern ist die Hauptstraße, Die heutige Form hat die Straße nach der zweiten Zerstörung des Ortes durch die Türken im Jahre 1683 bekommen.

Wir wissen, daß Wallern schon lange davor bestanden hat, Stammt die Älteste Urkunde doch schon aus dem Jahre 1269. Über die Größe des Ortes erfahren wir in den ersten Urkunden nichts.

Erst aus einem Dokument vom Jahre 1569 erfahren wir, daß es damals 23 Lehen-Häuser gegeben hat. Zu einem Haus gehörten 21 Joch Acker und 20 Tagwerk Wiesen. Außerdem gab es einen Hof, der zur Burg Forchtenstein gehört hat. Auf diesem Hof hat das Vieh der Herrschaft überwintert. Wallern und Pambagen gehörten damals zur Burg Forchtenstein.

Aus dem Jahre 1589 haben wir ein Dokument, in dem die Namen jener Leute angegeben werden, die damals in diesen 23 Häusern gewohnt haben. Darunter stehen Namen, die uns sehr geläufig sind, wie Lang, Unger, Schneider; doch ist es mir nicht gelungen, von diesen Namen zu den heutigen Trägern der gleichen Namen eine Verbindung herzustellen.

Der Liste von 1589 ist zu entnehmen, daß es in den 23 Häusern 26 Wirtschaften gegeben hat. In 20 Häusern war je ein Besitzer, in den drei restlichen Häusern waren je zwei Besitzer. Es hat also schon damals auch "Halb-Wirtschaften" gegeben. Von Söllnern und Holden wird nichts berichtet.

In der Kirchenchronik von Wallern berichtet Pfarrer Nemethy, daß es um 1750 in Wallern 24 "ganze" und 48 "halbe" Bauern gegeben habe. Unter einem ganzen Bauern verstand man damals einen Bauern, der alleiniger Besitzer eines Hauses war; waren zwei auf einem Hans, waren es eben zwei halbe Bauern.

Ein wichtiges Dokument ist die Urbarial-Liste aus dem Jahre 1767. Auf dieser Liste stehen die Namen aller Bauern, Söllner und "Holden", die es damals in Wallern gab.

Im Jahre 1767 gab es also in Wallern :

28 "ganze" Bauern. Das sind 28 Haushalte in 28 Häusern.

40 "halbe" Bauern. Das sind 40 Haushalte in 20 Häusern.

35 "Söllner". Das sind 35 Haushalte in 25 Häusern.

Das sind 103 Haushalte in 73 Häusern.

Der Ausdruck "Söllner" steht nicht auf der genannten Liste. Da steht der lateinische Ausdruck "inquilini domum habentes". Damit sind Leute gemeint, die ein eigenes Haus gehabt haben. Nun gab es damals kein Haus ohne Grund, wenn es auch nicht viel war.

Außer den Bauern und Söllnern stehen noch Familien auf der oben genannten Liste, die bezeichnet werden als "inquilini domum non habentes". Das sind die Leute, die kein Haus gehabt haben. Sie hatten daher auch keinen Grund. Davon gab es 8 Familien. In der deutschen Sprache hat man früher solche Leute ohne Haus und Grund "Holden" genannt. Das hat sich später geändert.

Nach den erst im Jahre 1852 eingeführten Hausnummern haben diese 73 Häuser, die bis zum Jahre 1767 gebaut waren, die Nummern von 1 bis 109 gehabt.

Neben diesen 73 Häusern standen im Jahre 1767 auch schon in der Salidergasse das Saliter-Haus und das Halter-Haus, in der Bahnstraße das Haus mit der alten Nummer 112 und seit 1730 die Kirche.

Auf der Liste vom Jahre 1767 ist auch angegeben, wieviel Grund zu einem Haus gehört hat. Danach hatte :

Ein ganzer Bauer 26 Joch Acker und 5 Tagwerk Wiesen.

Ein halber Bauer 13 Joch Acker und zwei-einhalb Tagwerk Wiesen.

Ein Söllner hatte anderthalb Joch Acker und keine Wiese.

Zwischen 1767 und etwa 1830 sind 22 Häuser dazu gebaut worden. Nach der alten Nummerierung sind das die Häuser mit den Nummern von 110 - 134. Ausklammern müssen wir das Haus mit der Nummer 112. Das ist ja der alte Hof, der schon 1569 genannt wird und auch noch zu dieser Zeit der Herrschaft gehört hat. Bei diesen neugebauten Häusern sind zwei, in denen je zwei Familien gewohnt haben : 121/124 und 122/123.

Zwischen 1830 und 1852 ist kein Haus gebaut worden. Die nächste Urbarial-Liste, die mir nach der aus dem Jahre 1767 in die Hände kam, ist die aus dem Jahr 1857. Vielleicht sollte es statt " 18 57 eher 18 37 heißen. Auf Grund dieser Liste kann man folgende Aussage machen :

Um das Jahr 1 8 3 0 gab es in Wallern 131 Haushalte in 99 Häusern.

26 ganze Bauern. Das sind 26 Haushalte in 26 Häusern.

44 halbe Bauern. Das sind 44 Haushalte in 22 Häusern.

24 Söllner. Das sind 24 Haushalte in 17 Häusern.

37 Holden. Das sind 37 Haushalte in 34 Häusern.

Neu ist hier, daß auch die Holden Hausbesitzer waren. Und da es damals kein Haus ohne Grund gegeben hat, so hatten sie auch Grund, wenn es auch nur Wiesen waren.

In den Jahren 1852 - 1853 wurden 24 Häuser dazu gebaut. Das sind die Häuser der "Kurialisten". Die stehen in der Bahnstraße: von drinnen heraus, dem Bahnhof zu, von Nummer 135 bis 147, dann über die Straße zum Garten des Hauses 149, wo früher das Haus 150 stand, von diesem hinein bis zum Haus 158. Das sind 22 Häuser. Dazu kommt das Haus 159 in der Salidergasse. Das 24. neugebaute Haus ist das mit der Nummer 149. Das war aber ein Söllnerhaus. Nun gab es aber 24 Kurialisten. Dieser 24. war das Haus 115. Dieses Haus stand früher an der Nord-Westecke des Friedhofes.

Nach 1853 wurde wieder längere Zeit nicht gebaut. Erst nach dem Jahre 1866 begann man wieder mit dem Häuserbau. In diesem Jahr wurden endlich auch in Wallern die Leute Herr über den Grund, den sie bisher nur bearbeiten durften. Aus dem Jahr 1 8 6 5 existiert noch eine Urbarial-Liste, der wir folgende Statistik entnehmen können :

Im Jahre 1 8 6 5 gab es in Wallern 154 Haushalte in 122 Häusern.

26 ganze Bauern. Das sind 26 Haushalte in 26 Häusern.

44 halbe Bauern. Das sind 44 Haushalte in 22 Häusern.

24 Söllner. Das sind 24 Haushalte in 17 Häusern.

36 Holden. Das sind 36 Haushalte in 33 Häusern.

24 Kurialisten. Das sind 24 Haushalte in 24 Häusern.

Auf dieser Liste steht auch wieder angegeben, wieviel Grund zu jedem Haus gehört hat. Auf der Liste vom 1857 (oder 1837?) stehen sicher auch Angaben über die Grundverhältnisse. Leider habe ich sie nicht abgeschrieben.

Wie W a l l e r n gewachsen ist

Die Angaben auf der Urbarial-Liste aus dem Jahre 1865 sind sehr genau, was die Besitz-Verhältnisse angeht. Es sei nochmals daran erinnert, daß es damals kein Haus ohne dazugehörigen Besitz gab, seien es auch nur die zwei Sumpfwiesen eines Kurialisten gewesen.

Wer unter den Bauern Allein-Besitzer eines Hauses war, galt als ein g a n z e r Bauer. Waren zwei auf einem Haus, so waren es 2 halbe Bauern.

Auf der genannten Liste stehen 5 Kategorien von Haus-Besitzern :

1. Der g a n z e Bauer : er hatte 41,080 Joch Acker-Feld und dazu 7,099 Joch Wiesen. Bei den Wiesen gab es minimale Unterschiede, bei Acker-Feld absolut keine. Die Fläche für Haus, Hof und 2 Gärten betrug bei jedem ganzen Bauern 1,026 Joch.

2. Der h a l b e Bauer : er hatte 20,540 Joch Acker-Feld und dazu 3,549 oder 3,50 Joch Wiesen. Die Fläche für Haus, Hof und 2 Gärten für jeden halben Bauern 0,513 Joch.

3. Der S ö l l n e r : er hatte nur 1,487 Joch Acker-Feld und an Wiesen absolut nichts. Die Fläche für Haus, Hof und einen Garten betrug zwischen 0,140 und 0,201 Joch, also unterschiedlich.

4. Der H o l d e : er hatte k e i n Acker-Feld, dafür 5 Joch Wiesen und 2,416 oder 2,417 Joch Hutweide. Die Fläche für Haus, Hof und einen Garten betrug zwischen 0,090 und 0,190 Joch.

5. Der K u r i a l i s t : er hatte nur 2 Sumpfwiesen. Beide absolut gleich groß, nämlich 1185 Quadratklafter. $2 \times 1185 = 2370$. Dazu kam für jeden Kurialisten eine "H e u - L e g e" in der Größe von 30 Quadratklafter. Das macht einen Besitz von 2400 Quadratklafter. Das sind genau 2 kleine Joch. Die Fläche für Haus und Hof betrug für jeden 24 Kurialisten 72 Quadratklafter = 0,060 Joch.

So genau sind die Angaben auf der Liste, daß bei jedem Acker und jeder Wiese nicht nur die Länge angegeben ist, sondern dreimal auch die Breite : zunächst an beiden Enden und dann auch in der Mitte. So kann man es schon glauben, daß die Burgstallwiese eines ganzen Bauern wirklich 1,869 Joch groß ist.

Die Grundablöse ist für Wallern wahrscheinlich im Jahre 1866 erst durchgeführt worden. Von da an waren Bearbeiter der Felder auch Herren über dieselben.

Auch begann im Jahre 1866 eine rege Bau-Tätigkeit. Zwischen 1866 und 1914 sind in Wallern die Häuser von Nr. 162 bis Nr. 251 gebaut worden. Mit wenigen Ausnahmen waren es alle Wohnhäuser.

Begonnen wurde in der späteren Rosengasse. Je höher die Hausnummer, um so später ist das Haus gebaut. So wurde Haus 162 im Jahre 1866 gebaut, das Haus 250 im Jahre 1913.

Die A n z a h l der B e w o h n e r

1748 = 600	1869 = 1240	1900 = 1347
1833 = 850	1875 = 1230	1920 = 1568
1842 = 916		1971 = 2059

Im Jahre 1696 hatten Pamhagen und Wallern zusammen 1200

===== ;:~::~: =====

-
- 1269 : Der Ort wird zum erstensmal genannt und heißt B a l a , Er gehörte wahrscheinlich schon damals zu den Besitzungen der " O s l " , einem Grafen-Geschlecht, das in der Gegend sehr reich und weit verzweigt war, Über zweihundert Jahre blieb Wallern in deren Besitz, wenn es auch öfter von einem Zweig zum anderen verpfändet oder verkauft worden ist.
- 1498 : Ungefähr zu dieser Zeit wird Wallern in einem Urbarium der Burg Forchtenstein genannt und heißt " W a l a r n n " , Es hatte der Herrschaft pro Quatember 8 Pfund Pfennige als Steuer und fünf Pfund Pfennige als Ersatz für eine Fuhre Fische abzuliefern.
- 1528 : " W a l e r n " wird zusammen mit " Pamhagen " unter den Besitzungen aufgezählt, die zur Burg Forchtenstein gehört haben.
- 1585 : " W a l l e r n a m S e e " zahlt der Herrschaft an Urbarsteuern 37 und an Haus-Steuer 26 Gulden.
- 1589 : " W a l l e r n d a s D o r f f " hat 23 Lehen, von denen jedes einundzwanzig Joch Acker und zwanzig Tagwerk Wiesen besitzt, Wieder heißt es, daß es 26 Haus-Gulden zu zahlen hat, Der Ort hatte 23 Lehen-Häuser mit 26 Haushalten, In drei Häusern wohnten zwei Familien, sonst nur eine.
- 1570 : Um diese Zeit war Wallern, wie fast alle Gemeinden in der Gegend, wohl vollständig e v a n g e l i s c h ,
- 1660 : Mitte Mai des Jahres hatte Anton Schubert, der letzte evangelische Pfarrer von Pamhagen und Wallern, seinen Posten zu verlassen.
- 1683 : Wallern wurde von den Türken wahrscheinlich völlig zerstört.
- 1730 : Die Gemeinde Wallern baut unter Führung des Richters G e o r g G r a i s y die erste Kirche, Sie war 13 m lang, 5,5 m breit und hatte noch keinen gemauerten Turm.
- 1734 : Wallern wird von Pamhagen abgetrennt und selbständige Pfarre.
- 1760 : Die Kirche wird auf 17 Meter verlängert und bekommt den Turm.
- 1784 : Der Glockenstuhl wird gebaut, Richter war J o h a n n U n g e r .
- 1854 : Unter Pfarrer Josef Wittmann und Richter Michlits Balthasar wurde der große Pfarrhof gebaut.
- 1866 : Die Bewohner wurden Eigentümer über den Grund, den sie bebauten.
- 1875 : Die Marien-Säule wurde errichtet, Pfarrer Johann Vayan
- 1881 : Die Kirche wurde vergrößert unter Pfarrer Vayan (1872-1887).
- 1895 : Der Einser-Kanal von der Rabnitz bis Pamhagen gebaut.
- 1897 : Die E i s e n b a h n und die P o s t eröffnet.
- 1904 : Die neue S c h u l e wurde gebaut.
- 1921 : Burgenland kommt zu Österreich,
- 1931 : Grundstein-Legung für die neue K i r c h e
- 1966 : Der alte Pfarrhof abgebrochen und der n e u e gebaut.
- =====
-

Die Richter von Wallern.

Die Bürgermeister der Gemeinden wurden früher Richter genannt, Aus den verschiedenen Kirchenbüchern habe ich die hier folgende Liste zusammengestellt :

- 1652-1660 : U n g e r Georg wird im protestantischen Matrikenbuch aus dieser Zeit als e h e m a l i g e r Richter bezeichnet,
K y r e i n Ambroß ist währen dieser Zeit Richter in Wallern, Er war als Richter anwesend bei der evangelischen Kirchenvisitation im Jahre 1652.
- 1686-1702 : U n g e r Stefan heiratet als Richter im Jahre 1686, War bereits Witwer, Bis 1702 wird er öftres als Zeuge genannt.
- 1704-1707 : U n g e r Jakob wird während dieser Jahre öfter als Richter und Trau-Zeuge genannt, Er starb 1709, Im Totenbuch ist vermerkt, daß er 5 Jahre Richter war, Gestorben mit 64 J.
- 1709 : K o p p i Georg wird in diesem Jahr als Richter erwähnt.
- 1710-1715 : H a l b a u e r Jakob ist als Richter innerhalb dieser Zeit öfters als Trau-Zeuge genannt, Am 16. Juni 1709 steht er als Witwer, der die Tochter des Schulmeisters Tehel Michael geheiratet hat, Trauzeuge war der Geschworene Paul G r a i s y.
- 1730-1734 : G r a i s y Georg, Sohn des genannten Paul, war Richter als im Jahre 1730 die Kirche von Wallern gebaut worden ist. Sein Name steht auch öfter in der Kirchenchronik, Im Jahre 1734 hat er als Richter den Kontrakt betreffend die Errichtung der Pfarre unterschrieben, Sein Haus stand dort, wo jetzt das Gemeinde-Amt steht, Er war der ältere Bruder des Ahnherrn der noch lebenden Graisy.
- 1739 : U n g e r Matthias war in diesem Jahr Richter, Er starb im Jahre 1764 im Alter von 72 Jahre, Ihm gehörte das Haus mit der alten Nummer 27, Es ist abgebrochen, Der Platz gehört zum haus 45 in der Hauptstraße.
- 1754-1759 : K o p p i Georg war in dieser Zeit Richter, Er starb auch im Jahre 1759 als Richter, Ihm gehörte das Haus 47 = Hauptstraße 54, Seine Nachkommen waren später auf dem Haus, von wo die letzten seiner Nachkommen 1903 ausgewandert sind nach Amerika, Es war Haus 4.
- 1759-1762 : S c h w a r z b a u e r Kaspar, der erst 1747 von Illmitz nach Wallern geheiratet hatte, Seine Frau war die Graisy Agnes, Tochter des oben erwähnten Richters Georg Graisy.
- 1782-1784 : U n g e r Johann, Zu seiner Zeit wurde der "Glockenstuhl" gebaut (1784), Er war höchstwahrscheinlich jener Unger, der im Jahre 1758 die Witwe nach Michlits Josef geheiratet hatte, Er starb 1789 im Haus 16 = Hauptstraße 27.
- 1787 : U n g e r Paul wird als Richter genannt, Wahrscheinlich war er der Paul, der im Jahre 1767 auf dem Haus 64 war, Nachkommen leben nicht mehr.
- 1790 : L a n g Paul, Er steht als Richter nur im Totenbuch, Seine Nachkommen waren später auf dem Haus 39 = Hauptstr. 63.

-
- 1794 : U n g e r Michael, Auf Seite 162 der Pfarrchronik berichtet der damalige Pfarrer Michael Reinprecht, daß am 19. Mai 1794 auf der Pfarr-Wiese durch den R i c h t e r Unger Michael und den Geschworenen Denk G. die Grenzsteine ausgegraben worden sind, Wahrscheinlich ist es der Unger Michael aus dem Haus 12, geboren 1736 und seit 1761 verheiratet mit Schneider Eva.
- 1806 : M i c h l i t s Johann hat als Richter den Ehe-Kontrakt eines Legl Georg und der Witwe Lang Elisabeth aus dem Haus 46 unterschrieben, Das Schriftstück befindet sich zur Zeit im Haus 46. Michlits Johann war der Sohn des Josef, geboren 1753 in St. Andrä und seit 1756 verheiratet mit Unger Anna, Er war im Haus 16.
- 1816 : U n g e r Michael, Er war wahrscheinlich der Sohn des Unger Johann, geboren 1772 und seit 1794 verheiratet mit Thell Elisabeth, Er starb kinderlos im Jahre 1829.
- 1828 : U n g e r Michael, Das ist bereits der 3. Unger Michael, Auch bei ihm läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, wer er war, Ich glaube, daß er der Sohn jenes Paul war, der 1787 auch Richter war, Dieser Michael ist geboren 1778 im Haus 64 und hat im Jahre 1798 die Witwe des Denk Jakob aus dem Haus 50 geheiratet.
- 1848 : S c h n e i d e r Andreas aus dem Haus 56=Hauptstr. 38 war längere Zeit Richter, Er ist geboren 1806 und verheiratet mit Andert Anna aus Pamhagen, Seine Kinder sind alle früh gestorben, Sein Neffe Stefan aus dem Haus 21 kam in das Haus, Dessen Tochter Pauline hat 1888 Peck Kaspar aus Andau geheiratet.
- 1853 : M i c h l i t s Balthasar aus dem Haus 13=Hauptstr. 21 war Richter, als im Jahre 1854 der große Pfarrhof gebaut worden ist, Er ist geboren 1812 und hat 1832 Thell Elisabeth aus Apetlon geheiratet, Sein Name steht auch auf der Marien-Säule.
- 1866 : M i c h l i t s Franz aus dem Haus 16=Hauptstr. 27, Er ist der Sohn des Stefan und der Kainz Eva, Er ist geboren 1819 und hat 1842 Unger Eva aus Pamhagen geheiratet, Er starb 1889.
- 1869 : G e r s t l Stefan aus dem Haus 34=Hauptstr. 55, Er ist der Sohn des Lorenz und der Unger Eva, geboren 1821, Im Jahre 1841 heiratete er Koppl Eva, Aus einer Aufzeichnung aus dem Jahre 1869 erfahren wir, daß zwischen ihm und dem damaligen Pfarrer Wittmann Josef, der auch Direktor der Schule war, vereinbart wurde, daß der Oberlehrer für Wochen- und Sonntagsschule 100 Gulden, der Unterlehrer 70 bekommen sollte.
- Der Oberlehrer war damals Anton Hackl, Der Name des Unterlehrers wird nicht genannt, Es wurde auch die Vereinbarung getroffen, daß der Oberlehrer dem Unterlehrer zu geben hat : täglich ein Frühstück, ein Mittagessen mit drei Speisen, eine Jause und ein Abendessen mit 2 Speisen, An Sonn- und Feiertagen bekommt der Unterlehrer einen Braten und ein Glas Wein.
- 1875 : M i c h l i t s Franz wird als Richter genannt, Es ist anzunehmen, daß es der gleiche war, der auch schon 1866 genannt wird, Sein Sohn, der auch Franz hieß, war erst 27 Jahre alt, Aus dem Jahr 1875 stammt diese Notiz: Wallern hatte am 1. Juli 1875 genau 1230 Einwohner.
- Der Pfarrbesitz : im Ort 777 Quadratklafter, Garten 434 Quadratklafter,
außerhalb: 42 Joch u. 1338 Quadratklafter.
1 Quadratklafter = 3,59 Quadratmeter.

- 1880 : U n g e r Josef wird als Richter genannt. Er ist der Sohn des Matthias, geboren 1818 im Haus 9=Hauptstr.13. Im Jahre 1841 hat er in das Haus 52(= Hauptstr.46) die Salzl Anna geheiratet.
- 1882 : S c h n e i d e r Matthias, Sohn des Johann und der Schneider Anna, geboren 1836 im Haus 47 = Hauptstr.54. Er ist im Jahre 1910 gestorben.

Bei keinem der hier aufgezählten Richter konnte angegeben werden, wieviele Jahre sie im Amt waren. Die Zahl vor ihren Namen sagt nur aus, daß in dem genannten Jahr in den Kirchenbüchern hinter ihrem Namen steht, daß sie in diesem Jahr Richter waren.

Zwischen 1882 und 1918 habe ich hinter keinem Namen in den Büchern das Wort Richter entdeckt. Durch Ausfragen der ältesten Mitbürger habe ich einige Namen erfahren, aber niemand konnte genauer sagen, wann die betreffende Person Richter war.

Die Ortsvorsteher seit 1918

- 1918-1922 : M i c h l i t s Heinrich, Sohn des Stefan und der Unger Katharina, geb. 1878.
- 1922 : H a l b a u e r Heinrich, Sohn des Paul, geb. 1872. H-66
- 1923-1927 : G e r s t l Emmerich, Sohn des Franz, geb. 1875. H-34
- 1927-1931 : M i c h l i t s Franz, Sohn des Franz, geb. 1885. H-13
- 1931-1934 : M i c h l i t s Josef, Sohn des Josef, geb. 1895. H-73
- 1934-1938 : M i c h l i t s Johann, Sohn des Josef, geb. 1886. H-68
- 1938 : H a l b a u e r Heinrich, Sohn des Heinrich, geb. 1913
- 1938-1945 : K a i n z Franz, Sohn des Paul, geb. 1893. H-2
- 1945-1946 : J a n i s c h Andreas, Sohn des Andreas, geb. 1903. H-37
- 1947-1950 : H a l b a u e r Georg, Sohn des Georg, geb. 1900. H-165
- 1951-1954 : M i c h l i t s Michael, Sohn des Anton, geb. 1901. H-16
- 1955-1962 : F i n k Nikolaus, Sohn des Johann, geb. 1912. H-199
- 1962-1972 : B a b o s Franz, Sohn des Ludwig, geb. 1917. H-186
- 1972- : M ü l l n e r Johann, Sohn des Johann, geb. 1932. H-214

In der Zeit von 1882 - 1918 waren ganz sicher folgende Herren Richter: M i c h l i t s Franz, geb. 1848
M i c h l i t s Josef, geb. 1863
M i c h l i t s Paul, geb. 1851
B e r g m a n n Johan, geb. 1857

Die Amtszeit kann bei keinem genauer angegeben werden.

Nach dem Anschluß der Burgenlandes an Österreich im Jahre 1921 wurden die Ortsvorsteher noch längere Zeit Richter genannt. Wer der erste B ü r g e r m e i s t e r war ?

----- :::::::::: -----

Wallern war bis 1734 eine Filiale von Pamhagen, Daher waren die Seelsorger von Pamhagen auch zuständig für Wallern,

V o r d e r R e f o r m a t i o n

Aus dieser Zeit ist nur e i n Name bekannt : im Jahre 1 3 8 0 wird ein J o h a n n e s als Pfarrer von Pamhagen genannt.

W ä h r e n d d e r R e f o r m a t i o n

Erst gegen Ende dieser Zeit sind Namen genannt :

- 1646 Neubauer Martin, Er stammte aus Wels
 1648 Ein Bachmann wird im Visitationsbericht von 1652 genannt.
 1651-1652 Christoph Melchior ist Pfarrer in Pamhagen und Wallern
 1652-1655 Wolfgang Matthäus Müller ist Pfarrer, Er hat das evangelische Matrikenbuch begonnen, Starb 1655 in Pamhagen.
 1655-1660 Anton Schubert aus Schlesien, Er war der letzte.

W i e d e r K a t h o l i s c h

- 1663 Paul Fetaplanics ist der erste katholische Pfarrer, Er wird im Visitationsbericht von 1663 genannt.
 1680-1681 Gregor Stanicz, Er hat mit dem 1. katholischen Matrikenbuch begonnen.
 1686 Michael Koch, Er war zugleich Pfarrer für Illmitz u. Apetlon.
 1686-1687 Josef Michael Hölzl
 1689 Kein Pfarrer, Steininger Georg, Pfarrer von Illmitz, hilft aus.
 1695-1697 Gregor Milkovitsch.
 1701-1703 Georg Peter Crepitz
 1703-1709 Matthias Ignatius Reisner
 1709-1713 Gregor Petrichovich
 1713-1734 Christoph Praunstein.

W a l l e r n w i r d P f a r r e a m 31. Mai 1 7 3 4

1734-1738	J a n k e v i c z	Johann	
1738-1743	H e f f e r	Georg	
1743-1758	N e m e t h y	Anton	+ 8. IV. 1758
1758-1779	F l i t s c h	Matthias	+ 25. I. 1779
1779-1812	R e i n p r e c h t	Michael	+ 29. X. 1812
1812-1853	S z e n t n e r	Georg	+ 17. IV. 1853
1853-1872	W i t t m a n n	Josef	
1872-1887	V a y a n	Johann	+ 21. XI. 1887
1887-1902	S ü t ö	Anton	
1903-1907	G r a f	Martin	
1908-1926	H e u r i g s	Josef	
1927-1940	L a n g	Paul	
1940-1954	E t t l	Johann	
1954-1962	H a i d e r	Hans	
1962-1964	S c h m i d t	Stefan	
1964	S a t t l e r	Matthias	

Über die Herren Pfarrer wird an anderer Stelle ausführlicher berichtet.

L e h r e r i n W a l l e r n

Die hier angeführten Namen stammen aus den verschiedenen Kirchenbüchern, Die Jahreszahlen hinter den Namen bedeuten nicht die Zeit ihrer Tätigkeit in Wallern, sondern sagen nur aus, daß ihre Namen innerhalb des angegebenen Zeitraumes in einem der Bücher genannt werden. Das Kreuzchen dahinter bedeutet, daß der Herr in Wallern gestorben ist.

Breyhäüßer Matthäus	1652 - 1654	+
Haring Matthias	1680	
Tehel Michael	1695 - 1715	+
Martinger Georg	1709	Hilfslehrer
Clemens Georg	1729 - 1738	+
Sattler Johann	1755	
Rauhofer Adam	1755 - 1774	
Stupacher Matthias	1762	Hilfslehrer
Westermayer Josef	1772 - 1784	
Glatz Johann	1785 - 1816	+
Unger Georg	1817 - 1836	+
Henich Ignaz	1825	
Kirchknopf Josef	1836 - 1841	
Jarosch Josef	1844 - 1878	+
Hackl Anton	1861 - 1871	
Bogner Georg	1881 +	Hilfslehrer
Kampits Johann	1901	+
Preisinger Josef	1899 - 1911	
Vertes Franz	1905	
Zechmeister Josef		
Pillis Josef	1925	+
Hofstädter Josef		+
Haider Geza	1923 - 1978	+

Der Name Zechmeister steht in keinem Kirchenbuch, Er war aber hier in Wallern nach dem ersten Weltkrieg Lehrer und Kantor, Er hat in der Schule gewohnt, Seine Kinder gingen hier in die Schule.

Herr Lehrer Hofstädter Josef war schon vor Direktor Haider hier Lehrer, In der Schulchronik wird sicher über ihn ausführlich berichtet sein, Das gilt auch von den anderen Lehrern und Lehrerinnen, besonders von denen, die nach dem ersten Krieg hier tätig waren, allen voran die Ehrenbürgerin von Wallern Mathilde S c h u l h o f, die von 1 9 1 9 an hier war.

= . . = . . = . . = . . = . . = . . = . . = . . = . . = . . = . . =

Über die Herren Lehrer wird an anderer Stelle ausführlicher berichtet.

W e r i s t W a n n a u f W e l c h e m H a u s ?

1767	1837	1865	1914
1 Unger Jakob	Lentsch Johann	Weinhandl Mich.	Michlits Edmund
2 Kainz Georg	Kainz Johann	Kainz Johann	Kainz Paul
3 Muhr Andreas	Denk Michael	Schneider Georg	Kandelsdorfer R.
4 Opitz Johann	Kandelsdorfer G.	Kandelsdorfer S.	Kandelsdorfer R.
5 Salzl Stefan	Graisly Elisab.	Graisly Eva	Perlinger Franz
6 Kölldorfer Mich.	Leurer Georg	Leurer Michael	Millner Anna
7 Salzer Johann	Michlits Andr.	Schneider Mich.	Schneider Andr.
8 Schneider Matth.	Schneider Matth.	Schneider Anton	Schneider Anton
9 Schneider Matth.	Schneider Franz	Schneider Joh.	Schneider Josef
10 Rainer Matth.	Perschy Paul	Perschy Maria	Kölldorfer Thom.
11 Rainer Matth.	Deutsch Stefan	Deutsch Michael	Zwickl Johann
12 Unger Michael	Unger Stefan	Unger Martin	Unger Alois
13 Unger Johann	Michlits Balth.	Michlits Balth.	Michlits Franz
14 Unger Josef	Michlits Joh.	Michlits Josef	Michlits Andr.
15 Summer Georg	Gasthaus	Schreuer Georg	Mihalits Josef
16 Unger Johann	Michlits Stefan	Michlits Franz	Michlits Anton
17 Lidy Johann	Möllner Georg	Möllner Jakob	Michlits Herm.
18 Lidy Johann	Möllner Josef	Michlits Kasp.	Michlits Herm.
19 Halbauer Joh.	Halbauer Mich.	Halbauer Paul	Schneider Mich.
20 Halbauer Joh.	Halbauer Mich.	Halbauer Jos.	Szigethy Ludw.
21 Denk Georg	Thüringer Jos.	Thüringer Andr.	Unger Josef
22 Denk Johann	Csida Josef	Pilles Michael	Denk Josef
23 Summer Lorenz	Summer Andreas	Summer Andreas	Summer Philipp
24 Fink Georg	Denk Johann	Denk Johann	Perschy Leo
25 Müllner Georg	Csida Johann	Millner Martin	Gartner Lorenz
26 Müllner Johann	Schneider Joh.	Michlits Herm.	Michlits Heinr.
27 Unger Matthias	Schneider Matth.	Schneider Mich.	abgebrochen
28 Halbauer Joh.	Schneider Jos.	Schneider Petr.	Griemann Felix
29 Unger Paul	Deutsch Mich.	Deutsch Mich.	Gerstl Barthol.
30 Graisy Matth.	Summer Josef	Denk Matthias	Michlits Joh.
31 Thell Georg	Unger Johann	Unger Johann	Michlits Joh.
32 Rath Lorenz	Taufer Josef	Taufer Franz	Taufer Martin
33 Fölkl Matth.	Michlits Jos.	Michlits Stef.	Taufer Martin
34 Legl Matth.	Gerstl Lorenz	Gerstl Stefan	Gerstl Emmer.
35 Schneider Stef.	Traudtner Joh.	Traudtner Georg	Traudtner Jos.
36 Schmiede	Schmiede	Unger Johann	Lass Josef
37 Leurer Stefan	Jandl Johann	Janisch Andr.	Janisch Andr.
38 Gratzner Matth.	Weinhandl Georg	Weinhandl Josef	Weinhandl Matth.
39 Traudtner Georg	Lang Georg	Lang Michael	Strommer Matth.
40 Gabriel Martin	Kirchknopf Thom.	Kirchknopf M.	Strommer Matth.
41 Streuer Lorenz	Schwarzbauer Jos.	Schwarzbauer J.	Unger Alois
42 Koch Franz	Halbauer Josef	Halbauer Josef	Lackner Josef
43 Peck Paul	Salzer Matth.	Salzer Mich.	Griemann Joh.
44 Potzmann Joh.	Unger Josef	Summer Eva	Kölldorfer Jos.
45 Pittermann Joh.	Unger Michael	Unger Agnes	Unger Emmer.
46 Schneider Joh.	Lang Andreas	Lang Vinzenz	Lang Andreas
47 Koppi Georg	Schneider Joh.	Schneider Joh.	Hafner Matth.
48 Koppi Matth.	Schneider Joh.	Schneider Franz	Michlits Paul
49 Koppi Andreas	Michlits Matth.	Möllner Stefan	Denk Ignaz
50 Sadler Johann	Unger Michael	Denk Eva	Möllner Franz
51 Kugler Christ.	Salzl Josef	Salzl Josef	Unger Martin
52 Peck Michael	Unger Josef	Unger Josef	Unger Martin
53 Salzl Christ.	Möllner Johann	Möllner Anton	Möllner Mich.
54 Unger Georg	Lang Josef	Schwarzbauer Ev.	Schwarzbauer An.

1767	1837	1865	1914
55 Schneider Johann	Perlinger Johann	Perlinger Johann	Riedl Georg
56 Schneider Jakob	Schneider Andr.	Schneider Andr.	Peck Kaspar
57 Pehm Matthias	Salzer Jakob	Salzer Jakob	Peck Kaspae
58 Pauer Anton	Graisz Paul	Denk Michael	Leurer Georg
59 Strommer Paul	Leurer Georg	Leurer Anton	Leurer Georg
60 Strommer Johann	Theiler Georg	Theiler Georg	Theiler Johann
61 Strommer Matth.	Janisch Matthias	Janisch Matth.	Theiler Johann
62 Gölles Jakob	Fink Jakob	Fink Stefan	Unger Josef
63 Andert Michael	Fink Georg	Fink Stefan	Mollner Josef
64 Unger Paul	Pilles Jakob	Pilles Jakob	Mollner Matth.
65 Pitzl Johann	Koppi Jakob	Koppi Jakob	Deutsch Salom.
66 Griemann Georg	Koppi Paul	Griemann Johann	Halbauer Heinr.
67 Griemann Georg	Koppi Stefan	Koppi Johann	Kohlmann Ludw.
68 Sadler Michael	Schreuer Joh.	Schreuer Mich.	Michlits Jos.
69 Legl Michael	Csida Michael	Csida Georg	Schneider Jos.
70 Koppi Michael	Summer Georg	Unger Josef	Engelbert Jos.
71 Mollner Mich.	Summer Andreas	Summer Johann	Unger Balthas.
72 Weber Karl	Leeb Martin	Leeb Martin	Unger Balthas.
73 Gruber Jakob	Mollner Matth.	Lackner Kath.	Weiß-Jude
74 Unger Andreas	Griemann Georg	Griemann Josef	Griemann Matth.
75 Holzbauer Matth.	Andert Michael	Schwarzbauer Jos.	Schneider Mich.
76 Schwarzbauer Kas.	Schwarzbauer Sim.	Schwarzbauer Sim.	Schwarzbauer L.
77 Graisy Michael	Deutsch Matth.	Deutsch Matth.	Gemeinde-Amt
78 noch nicht da	S c h u l e	S c h u l e	Gemeinde-Arzt
79 Griemann Paul	Griemann Georg	Griemann Geog	Griemann Ludw.
80 Eger Matthias	Salzer Josef	Schneider Joh.	Taufer Franz
81 Kölnsdorfer Matth.	Kölnsdorfer Jos.	Kölnsdorfer Eva	Altenthaler B.
82 Lukovits Georg	Schneider Georg	Deutsch Josef	Schneider Lud.
83 Eger Johann	Schneider Mich.	Schneider Martin	Schneider Rud.
84 Potzmann Mich.	Csucker Josef	Csucker Stefan	Wieger Johann
85 Graf Lorenz	Griemann Johann	Griemann Johann	Haschek Stefan
86 Frühwirth Mich.	Schreuer Matth.	Schreuer Mich.	Schreuer Joh.
87 Plank Georg	Janisch Andreas	Janisch Josef	Janisch Anton
88 Perschy Paul	Lehner Josef	Lehner Georg	Lehner Josef
89 Kloiber Josef	Neuberger Josef	Neuberger Matth.	Summer Martin
90 Unger Georg	Muhr Michael	Muhr Michael	Leurer Johann
91 Theiler Johann	Salzl Matthias	Salzl Matthias	Mieter
92 Pilles Johann	Unger Josef	Unger Georg	Thüringer Mich.
93 Rath Georg	Kölnsdorfer Jos.	Kölnsdorfer Joh.	Unger Ludwig
94 Popp Josef	Strommer Matth.	Strommer Georg	Strommer Georg
95 Schuster Loren	Nagy Martin	Nagy Martin	Deutsch Franz
96 noch nicht da	noch nicht da	Deutsch Michael	Deutsch Sus.
97 Potzmann Andr.	Lents Johann	Pfarrhof	Pfarrhof
98 S c h u l e	Sailer Josef	Koppi Georg	Koppi Franz
99 Streuer Michael	Wieger Matth.	Streuer Matth.	Wieger Mich.
100 noch nicht da	Streuer Matth.	Streuer Josef	Soos Janos
101 Kölnsdorfer Joh.	Kölnsdorfer Jos.	Kölnsdorfer Jos.	Timler Joh.
102 Gratzner Stefan	Szigethy Franz	Szigethy Franz	Summer Anton
103 Griemann Johann	Griemann Josef	Sattler Kaspar	Sattler Matth.
104 Halbauer Lorenz	Denk Matthias	Denk Anna	Schneider Mart.
105 Resch Josef	Graf Matthias	Koppi Matthias	Sattler Stef.
106 Parzer Josef	Mayerhofer Joh.	Mayerhofer Joh.	Madl Josef
107 Löffler Matth.	Gruber Michael	Gruber Michael	Maschinenhaus
108 Pilles Michael	Denk Michael	Denk Stefan	Fink Josef
109 Pilles Michael	Griemann Mich.	Gölles Matth.	Fink Josef

Auf den zwei vorigen Blättern stehen die Häuser von Nr. 1 - 109. Diese Häuser standen im Jahre 1767. Dazu kommen noch die Häuser: Das Halterhaus, Saliterhaus, das Haus 112 = Bahnstraße 9 und 11. Hier auf diesem Blatt stehen die Häuser, die zwischen 1767 und etwa 1830 gebaut worden sind. Das genaue Jahr, wann sie gebaut worden sind, kann man nicht feststellen.

Die Namen hinter den Hausnummern sagen nicht, daß die Häuser von den betreffenden Personen gebaut worden sind. Sie meinen nur, daß sie in dem angegebenen Jahr auf dem angegebenen Haus waren.

1837	1865	1914
110 Engel Lorenz	Engel Lorenz	Klem Thomas
111 Mayerhofer Johann	Mayerhofer Johann	Unger Matthias
112 Kainz Josef	Unger Josef	Unger Heinrich
113 Thüringer Anton	Thüringer Anton	Thüringer Franz
114 Taufer Stefan	Taufer Stefan	vermietet
115 Dakoczi Andreas	Lazar Michael	Papp Florian
116 Streuer Matth. Wtw.	Streuer Johann	Streuer Georg
117 Lamberger Georg	Leurer Franz	Perlinger Anton
118 Gelbmann Johann	Gelbmann Johann	Gelbmann Johann
119 Rath Andreas	Rath Agnes	Halbauer Kilian
120 Rainer Georg Wtw.	Rainer Elisabeth	Muhr Konrad
121 Bauer Paul	Vagdalt Stefan	Vagdalt Ludwig
122 Streuer Michael	Streuer Michael	Thüringer Stefan
123 Kramer Thomas	Kramer Johann	Graser Josef
124 Unger Matthias	Unger Eva	abgebrochen
125 Daroczi Josef	Daroczi Georg	Möllner Heinrich
126 Graf Stefan	Graf Stefan	Graf Josef
127 Thüringer Michael	Gelbmann Franz	Gelbmann Michael
128 Plank Josef	Plank Andreas	Kölnsdorfer Ferd.
129 Strudler Martin	Griemann Michael	Bors Josef
130 Traudtner Paul	Traudtner Eva	Traudtner Franz
131 Leurer Stefan	Szigethy Paul	Gangl Anton
132 Halbauer Stefan	Halbauer Martin	Griemann Franz
133 Horvath Johann	Horvath Johann	Felzmann Adolf
134 Graf Michael	Stranz Matthias	Csucker Franz

Das Haus 112, jetzt Bahnstraße 9 und 11, ist wahrscheinlich das älteste Haus in Wallern. Es wird schon im Jahre 1569 als Herrschafts- haus genannt, in dem das Vieh der Burg Forchtenstein überwintert hat. Jeder Bauer von Wallern und Pamhagen hatte eine Fuhr Heu hier her zu bringen für das Vieh.

Um die Zeit von 1767 war es Gasthaus. Weil es aber damals außerhalb des Dorfes lag, hat die Herrschaft einen Tausch gemacht. Etwa um 1830 kam der Besitzer des Bauernhauses 15 (= Hauptstraße 25) in diese Haus, und das Haus 15 wurde Gasthaus. Der Bauer hat Summer Paul geheißen. Die Summer kamen um 1853 in das Haus 44 (= Hauptstraße 60), von dort kamen die Unger in das Haus 112.

Von den Summer, die vom Haus 15 zuerst in das 112 und dann in das Haus 44/45 gekommen sind, sind die letzten zwei Brüder nach Amerika ausgewandert. K a i n z Josef, der im Jahre 1837 Herr auf dem Haus 112 war, hat 1834 die Witwe Summer geheiratet. Er hatte keine Nachkommen.

Genauerer über diese Häuser von Nr. 110 bis 134 kann man nachlesen im Buch: Wallern in der Geschichte seiner Häuser. Dort kann man auch erfahren, von welchen Häusern die Erbauer festgestellt werden können.

W e r i s t W a n n a u f W e i c h e m H a u s ?

In den Jahren 1852 und 1853 wurden die Häuser von Nr.135 - 159 gebaut, Es sind die Häuser der "Kuralisten". Bei diesen Häusern sind die Erbauer festzustellen. Auf dieser Zusammenstellung stehen hinter 1865 die Namen jener Personen, die in diesem Jahr auf dem Haus waren.

1865

1914

135 : Deutsch Josef	Hofstütter Petronella
136 : Litschauer Michael	Schneider Hermann
137 : Oroszlany Andreas	Michlits Rudolf
138 : Bauer Johann	Schreuer Josef
139 : Trupper Franz	Stranz Stefan
140 : Denk Matthias	Böröcz Johann
141 : Ring Paul	Müllner Katharina
142 : Streuer Matthias	Halbauer Paul
143 : Kroiß Franz	Engert Johann
144 : Kändler Josef	Kändler Johann
145 : Kozak Michael	Böröcz Michael
146 : Rainer Elisabeth	Schwarzbauer Franz
147 : Schneider Georg	Summer Heinrich
149 : Kirchknopf Georg	Zwickl Johann
150 : Liener Michael	abgebrochen.
151 : Kainz Georg	Traudtner Johann
152 : Unger Johann	Kroiß Johann
153 : Unger Kaspar	Brock Maximilian
154 : Schneider Stefan-Witwe	Salz Josef
155 : Csida Michael	Graisz Johana
156 : Schneider Jakob	Salzl Michael
157 : Schneider Stefan	Griemann Anton
158 : Fink Stefan	Leurer Stefan
159 : Straub Ludwig	Ecker Martin

Das Haus 159 stand in der Salidergasse, alle anderen stehen in der Bahnstraße. Im Jahre 1853 standen also die Häuser von Nr.1 - 161. Die Häuser 160 und 161 standen auch in der Salidergasse und standen vor 1767. Es waren das Saliter- und das Halterhaus. Das Haus mit der Nr.148 war ein altes Herrschaftshaus und stand dort, wo man Bahnstraße 71 einbiegt in die Quergasse. Jetzt steht es nicht mehr.

Im Jahre 1852 wurden wieder die Hausnummern eingeführt. Die Häuser, die damals standen, haben der Reihe nach Nummern bekommen, angefangen von der Hauptstraße Nr. 1. Es standen die Häuser in der jetzigen Hauptstraße : obere Seite von Nr.1 - 69, untere Seite von Nr.2 - 60, in der Kirchengasse von 1 - 17, in der Wassergasse, in der Bahnstraße : westlicherseits von 1 - 147, östlicherseits von 20 - 36. Dazu auch noch die Häuser in der Rosengasse mit den alten Nummern von 115 - 124.

Es gab im Jahre 1853 k e i n Haus ohne Grund. Die kleinsten Grundbesitzer waren die 24 K u r i a l i s t e n. Über die früheren Besitzverhältnisse wird an anderer Stelle berichtet.

Die Personen, die oben unter der Jahreszahl 1865 stehen, waren nicht immer auch die Erbauer der Häuser, bei denen sie stehen. Auch hier muß ich verweisen auf das Buch mit dem Titel : Wallern in der Geschichte seiner Häuser. Dort findet man auch die Erbauer.

Nach 1852/53 wurde längere Zeit nicht gebaut, Der Grund gehörte noch dem Fürsten Esterhazy, Man konnte nicht nach Belieben bauen, Erst nach der Grundablöse, die in Wallern wahrscheinlich im Jahre 1866 erfolgte, konnte wieder gebaut werden.

Von nun an erhielten die Häuser die Nummer so, wie sie gebaut wurden. Das erste Haus, das seit 1866 gebaut worden ist, ist das mit der damaligen Nummer 162. Das ist jetzt Rosengasse 11. Bis zum Jahre 1914 wurden die Häuser von Nr. 162 bis 250 gebaut. Von diesen Häusern kann man auch die Erbauer angeben. Bei jedem Haus auch das Bau-Jahr anzugeben ist aber nicht möglich. So schreibe ich hier nur, daß das betreffende Haus in der Zeit zwischen 1867 und 1914 gebaut worden ist. Der erste Name sagt auch den Erbauer, der zweite den, der 1914 auf dem Haus war.

1867 - 1914

162 : Racz Johann
 163 : Lackner Josef
 164 : Reba Stefan
 165 : Kirchknopf Johann
 166 : Salzl Paul
 167 : Graisy Franz
 168 : Streuer Johann
 169 : Halbauer Stefan
 170 : Kozak Michael
 171 : Graisy Matthias
 172 : Salzl Josef
 173 : Schneider Georg
 174 : Traudtner Georg
 175 : Michlits Johann
 176 : Lang Matthias
 177 : Schneider Matthias
 178 : Halbauer Stefan
 179 : Thüringer Raimund
 180 : Bauer Michael
 181 : Nagy Martin
 182 : Pilles Stefan
 183 : Koppi Georg
 184 : Kainz Stefan
 185 : Schneider Johann
 186 : Schneider Georg
 187 : Thüringer Stefan
 188 : Denk Josef
 189 : Summer Stefan
 190 : Brandtner Johann
 191 : Szalay Thomas
 192 : Kainz Ignaz
 193 : Denk Franz
 194 : Denk Albert
 195 : Denk Georg
 196 : Thüringer Anton
 197 : Bründl Matthias
 198 : Leurer Matthias
 199 : Janisch Stefan
 200 : Janisch Georg
 201 : Schneider Franz
 202 : Pilles Franz
 203 : Traudtner Stefan
 204 : Nyikos Fabian

1914

Salzl Peter
 Lackner Ferdinand
 Fleischbaker Josef
 Halbauer Georg
 Szigethy Johann
 Graisy Balthasar
 Thüringer Georg
 Halbauer Peregrin
 Kozak Konrad
 Denk Florian
 Mayer Josef
 Denk Stefan
 Schneider Heinrich
 Haider Stefan
 Summer Michael
 Szűcs Andreas
 Horvath Illés
 Halbauer Josef
 Mayerhofer Raimund
 Griemann Patrizius
 Mayerhofer Johann
 Koppi Julius
 Szigethy Alois
 Unger Michael
 Babos Ludwig
 Thüringer Julius
 Schandl Josef
 Denk Johann
 Brandtner Raimund
 Szalay Julius
 Perlinger Josef
 Balazs Paul
 Denk Kari
 Denk Martin
 Haschek Josef
 Kozak Alexander
 Michlits Martin
 Fink Nikolaus
 Mollner Josef
 Schneider Johann
 Illy Franz
 Halbauer Franz
 Nyikos Fabian

1867 - 1914

1914

205 : Bergmann Johann	Bergmann Johann
206 : Wagner Josef	Wagner Johann
207 : Csucker Matthias	Csucker Georg
208 : Thüringer Johann	Thüringer Matthias
209 : Güllés Kaspar	Graser Matthias
210 : Weinhandl Johann	Huber Johann
211 : Resch Jakob	Resch Johann
212 : Müllner Andreas	Greis Sylvester
213 : Waschenbecher Johann	Csucker Andreas
214 : Leurer Heinrich	Leurer Heinrich
215 : Halbauer Stefan	Resch Balthasar
216 : Babos Sandor	Babos Sandor
217 : Perlinger Anton	Huber Anton
218 : Horvath Wendelin	Horvath Wendelin
219 : Fleischhacker Barthol.	vermietet
220 : Griemann Stefan	Griemann Andr., u. Josef
221 : Babos Josef	Strohmayer Josef
222 : Griemann Nikodemus	Griemann Nikodemus
223 : Bahn-Gebäude	Bahn-Gebäude
224 :	
225 :	
226 : Poschinger Jakob	(Griemann Johann?)
227 : Halbauer Albert	Halbauer Albert
228 : Nagy Michael	Nagy Michael
229 : Oroszlany Andreas	Oroszlany Andreas
230 : Streuer Franz	Streuer Franz
231 : Mollner Matthias	Stranz Stefan
232 : S c h u l e	S c h u l e
233 : Babos Josef	Babos Josef
234 :	
235 : Poos Janos	Poos Janos
236 :	
237 : Perlinger Nikolaus	Perlinger Nikolaus
238 : Denk Heinrich	Denk Heinrich
239 : Oroszlany Johann	Oroszlany Johann
240 : Gerencsér Géza	Gerencsér Géza
241 : Denk Matthias	Denk Matthias
242 : Bendes Peter	Bendes Peter
243 : Szemethy Johann	Szemethy Johann
244 : Gindele - Huber	Gindele - Huber
245 : Resch Franz	Resch Franz
246 : Deutsch Nikolaus	Deutsch Nikolaus
247 : Giczy Franz	Giczy Franz
248 : Halbauer Johann	Halbauer Johann
249 : Csida Michael	Csida Michael
250 : Renner Michael	Renner Michael

Wo hinter einer Nummer kein Name steht, so sind damit öffentliche Gebäude gemeint, wie : Bahnhofs-Gebäude, Maschinenhäuser und Viehställe. Vor dem ersten Weltkrieg wurde auch noch das Milchhaus gebaut. Es hatte die Nummer 251.

=====

Die Gemeinden des Bezirkes Neusiedl am See.

Andau	4726	118	1546	3056
Apetlon	7885	121	1409	1903
Bruckneudorf	1672	150	1867	1672
Edelstal	589	183	1529	
Frauenkirchen	2512	124	1324	2748
Gattendorf	2512	148	1209	2349
Gols	4290	133	1217	3288
Halbturn	5551	128	1487	1912
Ilmitz	9185	118	1217	2399
Jahrndorf	2726	132	1208	746
Jois	2592	130	1214	1268
Kaisersteinbruch	1955	201	1590	
Kittsee	2037	136	1363	2846
Mönchhof	3358	128	1217	2211
Neudorf	2168	176	1074	
Neusiedl	5813	133	1209	4014
Nickelsdorf	6068	123	1278	1851
Pama	2641	135	1208	981
Pamhagen	3633	120	1268	2040
Parndorf	5972	180	1264	2362
Podersdorf	3997	121	1209	1813
Potzneusiedel	1211	166	1273	
St. Andrä	3172	123	1409	1411
Tadten	3611	121	1357	1581
Wallern	3393	117	1269	2059
Weiden	3251	124	1338	1701
Winden	1351	122	1217	1072
Zurndorf	5431	144	1209	1948

Die Zahlen hinter den Gemeinden bedeuten :

1. Reihe : Die Größe des Gemeinde-Gebietes in Hektar.
2. " : Die See-Höhe.
3. " : Das Jahr, in dem der Ort zum 1. mal genannt wird.
4. " : Die Einwohner-Zahl im Jahre 1971.

Bei einigen Orten fehlt die Einwohnerzahl, weil der Ort zur Zeit der Zählung mit einem anderen zusammengelegt war.

